



BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN

University of Applied Sciences

Bachelor-Studiengang

Druck- und Medientechnik

Print and Media Technology

Modulhandbuch

Stand: 14.02.2012

Ansprechpartner: Der Dekan / Die Dekanin Fachbereich VI

ripphausen@beuth-hochschule.de

Modulnummer	Modulname	Koordinator/in	Seite
B01	Drucktechnik	Prof. S. Hauck	4
B02	Math.-naturwissensch. Grundlagen	Prof. Dr. U. Grömping	5
B03	Grundlagen Informationstechnik	Prof. Dr. R. Görlich	6
B04	Druckvorstufe	Prof. Dr. H. Peschke	7
B05	Grafik Design I	Prof. P. Schaudin	9
B06	Grundlagen Medienwirtschaft	Prof. Dr. A. König	11
B07	Interactive Media	Prof. Dr. R. Strzebkowski	13
B08	Fachenglisch Druck und Präsent. Prof. Dr. J. Pocklington ¹⁴		
B09	Grafik Design II	Prof. P. Schaudin	15
B10	Grundlagen Marketing	Prof. Dr. S. Erichsson	17
B11	Bilderfassung und Bildbearbeitung	Prof. Dr. H. Peschke	18
B12	Crossmediale Datenbanken	Prof. Dr. P. Sauer	20
B13	Color Management	Prof. Dr. H. Peschke	21
B19	Medien- und Vertragsrecht	Prof. Dr. jur. A. Döse	23
B25	Betreutes Praxisprojekt	Prof. Dr. H. Peschke	25
B26	Medienwirtschaft in der Praxis	Prof. Dr. H. Peschke	27
B27	Studium Generale	Dekan/Dekanin FB I	28
B28	Studium Generale	Dekan/Dekanin FB I	29
B31	Kommunikation und Kooperation	Prof. Dr. A. König	30
B32	Abschlussprüfung	Prof. Dr. H. Peschke	31
WP01	Kalkulation Druck	Prof. Dr. A. König	33
WP02	Qualitätssicherung Druck	Prof. S. Hauck	34
WP03	Werkstoffkunde und Messtechnik	Prof. S. Junge	35
WP04	Weiterverarbeitung	Prof. S. Hauck	37
WP05	Fachenglisch / Businessenglisch	Prof. Dr. J. Pocklington	39
WP06	Businessplan	Prof. Dr. A. König	40
WP07	Contolling	Prof. Dr. A. König	41
WP08	Prozessmanagement	Prof. Dr. A. König	42
WP09	Digitales Design	Prof. P. Schaudin	43
WP10	Animationstechnik	Prof. P. Schaudin	45
WP11	Scripting	Prof. Dr. R. Strzebkowski	46
WP12	Künstlerische Druckverfahren	Prof. S. Hauck	47
WP13	Betriebs- und Arbeitspädagogik	Prof. Dr. A. König	49
WP14	Druckvorstufenprozesse	Prof. Dr. H. Peschke	51
WP15	Veredelung und Sicherheitstechnologien	Prof. S. Hauck	53
WP16	Druckverfahrenstechnik	Prof. S. Hauck	55
WP17	Verpackungsdesign und -technik	Prof. Dr. H. Demanowski	57
WP18	Qualitäts- und Ökologiemanagement	Prof. Dr. H. Fritz	58
WP19	Integrierte Marketingkonzepte	Prof. Dr. S. Erichsson	59
WP20	Kalkulation Medien	Prof. Dr. A. König	60
WP21	Betriebliches Rechnungswesen	Prof. Dr. A. König	62
WP22	Webdesign	Prof. P. Schaudin	64
WP23	Mobile Media	Prof. P. Schaudin	65
WP24	Datenmanagement und -integration	Prof. Dr. R. Görlich	67
WP25	Audiovisuelle Technik	Prof. P. Schaudin	68
WP26	Fotografie	Prof. A. Umstätter	70
WP27	Konzeption und Planung Druck	Prof. Dr. H. Peschke	71
WP28	Projekt Produkterstellung	Prof. Dr. H. Peschke	72
WP29	Konzeption und Planung Medien	Prof. P. Schaudin	73
WP30	Projekt Medien	Prof. P. Schaudin	75

WS1	Layout und Grafik: InDesign	77
WS2	Layout und Grafik: Illustrator	79
WS3	Bildbearbeitung: Photoshop	81
WS4	Video und DVD: Premerie, FinalCut	83
WS5	Scripting/Flash	85
WS6	Wissenschaftliches Arbeiten	87

B01 Drucktechnik

Prof. S. Hauck

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B01
Titel	Drucktechnik / Printing Technology Das Modul muss gemäß §9 (2) RStO IV und §6 StO Druck- und Medientechnik Bachelor bis zum Ende des zweiten Angebotssemesters erfolgreich abgeschlossen sein.
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können die wesentlichen Druckverfahren (Flach-, Tief-, Digital-, Durch- und Hochdruck sowie Rollen-/Bogendruck) voneinander abgrenzen, ihre jeweiligen Stärken und Schwächen hinsichtlich ihrer Einsatzgebiete beurteilen und anhand von fertigen Druckerzeugnissen auf das Herstellverfahren Rückschlüsse ziehen. In der Druckmaschinenkunde sind sie in der Lage, wesentlich Elemente der einzelnen Maschinen zu unterscheiden und für die Verfahrensprozesse relevante Merkmale kritisch diskutieren.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Ü: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Geschichtliche Entwicklung Druckverfahren und Druckmaschinen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Durchdruck, Digitaldruck ▪ Erkennbarkeit der Druckverfahren am Druckerzeugnis ▪ Bogenzuführung und -auslage ▪ Rollenzuführung und Bahnlauf ▪ Falzapparate ▪ Farbwerke für hoch- und niedrigviskose Druckfarben ▪ Feuchtwerke ▪ Trockeneinrichtungen Messtechnik und Qualitätssicherung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Messtechnik ▪ Densitometrie
Literatur	Teschner, Helmut: Druck- und Medientechnik; Fachschriftenverlag Kipphahn, Helmut: Handbuch der Printmedien; Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York Walenski, Wolfgang: Der Rollenoffsetdruck; Fachschriftenverlage Schulz, Erwin: Flexodruck von A-Z; Polygraph Verlag Ollech, Bernd: Tiefdruck; Polygraph Verlag Liebau/Weschke: Polygraph Fachlexikon der Druckindustrie und Kommunikationstechnik; Polygraph Verlag
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

B02 Math.-naturwissensch. Grundlagen

Prof. Dr. U. Grömping

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B02
Titel	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen / Fundamentals of Mathematics and Science
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	6 SWS (4 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die für die Druck- und Medientechnik berufsrelevanten Grundlagen der Statistik.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Ü: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Erhebungsinstrumente: Befragung und Experiment</p> <p>Kurz-Einführung Excel</p> <p>Deskriptive Statistik: Darstellung univariater und bivariater Daten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tabellen, Diagramme nominaler Daten ▪ Kennzahlen (Lage, Streuung, Quantile, Korrelation, Regression) ▪ Histogramm und Empirische Verteilungsfunktion <p>Begriffe zu theoretischen Verteilungen: Wahrscheinlichkeit, Verteilung, Quantile, Dichte, Verteilungsfunktion, Erwartungswert und Varianz</p> <p>Binomialverteilung</p> <p>Normalverteilung</p> <p>Beispiele weiterer Verteilungen</p> <p>Probability Plots</p> <p>Verteilung des Mittelwertes mehrerer Zufallsvariablen, ZGWS</p> <p>Erhebungsinstrumente: Befragung und Experiment, Heuristik der Orthogonalität</p> <p>Schätzen: Grundideen für Punkt- und Intervall-Schätzung mit Spezialfällen</p> <p>Testen: Grundideen und Spezialfälle</p> <p>Grundidee der Varianzanalyse</p> <p>Grundidee der multiplen Regressionsanalyse</p>
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

B03 Grundlagen Informationstechnik

Prof. Dr. R. Görlich

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B03
Titel	Grundlagen Informationstechnik / Fundamentals of Information Technology
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Datenverarbeitung in Verteilten Systemen unter Berücksichtigung des Einsatzes in der Druck- und Medienindustrie.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 75% Übung: 25%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Grundbegriffe der Informatik und der Rechnerarchitektur</p> <p>Einführung in Betriebs- und Dateisysteme</p> <p>Grundlagen der Kommunikation, Struktur und Technik von Netzwerken</p> <p>Zahlensysteme, Adressierung, Datenformate</p> <p>Transportprotokolle, Nachrichtenaustausch, Dienste</p> <p>Architekturen Verteilter Systeme</p> <p>Anwendungsprotokolle</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ HTTP ▪ SMTP <p>Sicherheit im Netzwerk</p>
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch und/oder Englisch angeboten.

B04 Druckvorstufe

Prof. Dr. H. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B04
Titel	Druckvorstufe / PrePress
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden beherrschen die wichtigen Gestaltungsprinzipien der Typografie, Merkmale der Schriftgestaltung, Zusammenhang unterschiedlicher Gestaltungsalternativen zum Hauptziel „Lesbarkeit“. Sie können Print-Produkte auf typografische Kriterien hin beurteilen.</p> <p>Die Studierenden arbeiten mit einem professionellen Layoutprogramm. Standardprodukte bzw. -aufgaben der digitalen Druckvorstufe können erstellt und in Druckausgabequalität (druckfähiges PDF) ausgegeben werden.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Die Übungen finden im Labor für PrePress & Publishing statt.
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 50% Übung: 50% Beide Teilleistungen müssen mindestens mit ausreichend bestanden sein, um eine Gesamtnote für das Modul zu erhalten.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Druckvorstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Historische Entwicklung der Druckvorstufe ▪ Vom Bleisatz zum Internet <p>Typographie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schrift als Gestaltungsmittel ▪ Historische Entwicklung ▪ Klassifikation und Bestimmung ▪ Schriftfamilien und -schnitte ▪ Auswahl und Mischen ▪ Mikro-Typographie/Akzidenzatz Definition und Gestaltungsziele, Zeichenmetrik-/Schriftmetrikgrößen, Wortbildung – Unterschneiden, Randausgleichen, Laufweiten, Auszeichnungen, Zahlenformate, Zeilenbildung, Satzarten, Trennungen, Spaltensatz ▪ Satzspiegel (Konstruktion, Elemente, Platzierung) ▪ Seiten-/Bogen-Formate, Falzarten ▪ Zeichenumfang und -verwendung, Korrekturzeichen ▪ Makro-Typographie (Kolumnen, Inhaltverzeichnis Überschriften, Index) ▪ Werksatz

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitungssatz <p>PDF-Ausgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ PDF-Normen ▪ PDF-Standards
Literatur	<p>Forssman, Friedrich, de Jong, Ralf; Detailtypografie. Verlag Hermann Schmidt, Mainz Gorbach, Rudolf Paulus; Typografie professionell, Galileo Design Bonn Nohl, Martina: Workshop Typografie & Printdesign; dpunkt.Verlag Heidelberg Schuler, Günter; Der Typo Atlas. Smart Book Publishing AG, Schweiz Schurr, Ulrich; Prepress-Knowhow für Grafikdesigner; dpunkt.Verlag Heidelberg Siemoneit, Manfred; Typographisches Gestalten, Polygraph Verlag Stiebner, Erhardt D., Leonhard, Walter; Bruckmann's Handbuch der Schrift. Bruckmann AG, München</p> <p>Willberg, Hans Peter, Forssman; Friedrich: Lesetypografie. Verlag Hermann Schmidt, Mainz</p> <p>Witzer, Brigitte (Hrsg.); Duden – Satz und Korrektur. Dudenverlag Mannheim Leipzig Wien Zürich</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.</p> <p>Eingesetzte Ausstattung im Labor:</p> <ul style="list-style-type: none"> Produktionsumgebung Apple Macintosh Layoutprogramm Adobe InDesign <p>Empfehlung:</p> <p>Teilnahme am Workshop Orientierung Layout & Grafik oder Grundkenntnisse in InDesign</p>

B05 Grafik Design I

Prof. P. Schaudin

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B05
Titel	Grafik Design I / Graphic Design I
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der Gestaltung visueller Medien. Sie beherrschen grundlegende Parameter, Aspekte, Methoden und Prinzipien der Gestaltung in den unterschiedlichen Grafikdesignbereichen.</p> <p>Auf Basis von Gestaltungsvorbildern, aktuellen Gestaltungstendenzen und internationalen Designbeispielen können die Studierenden erste eigene Entwurfsideen und Gestaltungselemente analysieren, konzipieren und entwerfen. Der Fokus liegt dabei vor allem auf dem gestalterischen Experimentieren mit digitalen Werkzeugen.</p> <p>In Kombination mit der erlernten strukturierten, methodischen Vorgehensweise werden eigene Grafikdesign-Entwürfe erstellt. Die Studierenden werden an praxisübliche Designprozesse herangeführt und zu zeitgemäßen Design-Entwürfen befähigt. Sie sind in der Lage die Entwürfe mit Hilfe von aktueller Software eigenständig umzusetzen.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	2 SWS als seminaristischer Unterricht 2 SWS als Übung, Computerlabor
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 40% Übung: 60% Alle Teilleistungsnachweise müssen mindestens mit ausreichend bestanden sein, um eine Gesamtnote für das Modul zu erhalten.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Gestaltungsgrundlagen visueller Medien</p> <p>Gestaltungsprinzipien, -parameter, -prozesse, -methoden und -techniken</p> <p>Zielgruppenspezifische und medienadäquate Gestaltung</p> <p>Geschichte des Grafikdesigns und Gestaltungsvorbilder</p> <p>Aktuelle Gestaltungstendenzen und internationale, praxisrelevante Designbeispiele</p> <p>Konzeptionelles Arbeiten und methodische Designprozesse</p> <p>Gestaltungsraster / Wireframes</p> <p>Grafische Grundbausteine, Gestaltungselemente und Gestaltungsmittel</p> <p>Kompositorische Entwurfstechniken</p> <p>Form (Formbeziehungen), Raum, Bewegung, Kontraste, Proportionen</p> <p>Bildsprache, Bildgestaltung, Bildbearbeitung, Bildmontagen, Bildwelten</p> <p>Farbe (Farbkomposition, Farbbeziehungen/Farbkombinationen, Farbwirkungen)</p>
Literatur	John Maeda: Simplicity: Die zehn Gesetze der Einfachheit, Spektrum Akademischer

	<p>Verlag</p> <p>J. Böhringer, P. Bühler, P. Schlaich: Kompendium der Mediengestaltung Digital und Print: Konzeption und Gestaltung für Digital- und Printmedien, Springer Verlag</p> <p>Eine weitere Auswahl an Literatur wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.</p> <p>Empfehlung:</p> <p>Teilnahme am Workshop Layout & Grafik: Illustrator bzw. Grundkenntnisse in Adobe Illustrator</p>

B06 Grundlagen Medienwirtschaft

Prof. Dr. A. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B06
Titel	Grundlagen Medienwirtschaft / Fundamentals of the Media Industry Das Modul muss gemäß §9 (2) RStO IV und §6 StO Druck- und Medientechnik Bachelor bis zum Ende des zweiten Angebotssemesters erfolgreich abgeschlossen sein.
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen die volkswirtschaftliche Bedeutung der nationalen und internationalen Medienbranche und sind in der Lage, einzelne Betriebe bzgl. ihrer Rolle in der Wertschöpfungskette der Medienwirtschaft einzuordnen. Sie kennen die Verbände der Branche, die Fachpublikationen, Messen und Kongresse sowie weitere für die Branche relevante Organisationen.</p> <p>Innerhalb eines Betriebes erkennen sie Grundsätze der Betriebsorganisation (Aufbau- und Ablauforganisation) und der Personalführung, deren Auswirkungen auf das Handeln von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und deren Gestaltungsmöglichkeiten (Arbeitszeit; Teamorganisation u.a.m.).</p> <p>Für die Führung eines Einpersonnenunternehmens kennen sie die Grundregeln der kaufmännischen Betriebsführung.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Unter anderem für die Vorbereitung auf das Praxissemester sind die Studierenden in der Lage, Interessensschwerpunkte zu bilden, Kontakte zu den relevanten Verbänden und Organisationen herzustellen sowie Fachmagazine und Internetportale für ihre Entscheidungsfindung zu nutzen.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	4 SWS seminaristischer Unterricht: Die Workload ergibt sich durch die Präsenz sowie <ul style="list-style-type: none"> ▪ Literaturstudium ▪ Kurzpräsentationen zu vorgegebenen und/oder frei gewählten Themen im Themengebiet mündliche und/oder schriftlich
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Überblick über die Medienwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Struktur der Medienbranche, Betriebstypen, Geschäftsmodelle ▪ Verbände, Organisationen, Publikationen in der Medienwirtschaft ▪ Netzwerke in der Region Berlin-Brandenburg <p>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Definition VWL/BWL/Industriebetriebswirtschaftslehre ▪ Managementmodelle (z. B. St. Gallener Managementmodell)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formen unternehmerischer Tätigkeit inkl. Rechtsformen <p>Betriebsführung – Grundlagen für Kleinunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Steuern und Sozialabgaben – Überblick ▪ Umsatzsteuer inkl. Vorsteuerabzug und Verfahren ▪ Einnahme-Überschussrechnung <p>Betriebsführung – Organisationstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Scientific Management – Human Relation Movement: Geschichtliche Veränderung von Organisationen ▪ Betriebliche Aufbauorganisation: Organigramm, Stellenbeschreibungen ▪ Betriebliche Ablauforganisation und betriebliche Funktionsbereiche ▪ Gestaltungsmöglichkeiten der Aufbau- und Ablauforganisation: Arbeitszeitflexibilisierung, Teamarbeit ▪ Besonderheiten der Projektorganisation ▪ Strategische Positionierung: Grundlegende Vorgehensweisen (Insourcing, Outsourcing / Kernkompetenzen, Diversifizierung) <p>Betriebsführung – Methoden der Entscheidungsfindung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entscheidungsmatrix ▪ SWOT-Analyse ▪ Portfolio-Analyse <p>Betriebsführung – Führungsverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Motivationstheoretische Grundlagen ▪ Grundlagen Führungsstile
Literatur	<p>Vahs, Dietmar; Schöfer-Kunz, Jan: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. Wirtz, Bernd: Medien- und Internetmanagement.</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten</p>

B07 Interactive Media

Prof. Dr. R. Strzebkowski

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B07
Titel	Interactive Media / Interactive Media
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen im Ansatz von Crossmedia und Multi-Device Szenarien, unterschiedliche aktuelle mediale Ausgabeplattformen, Devices sowie deren wesentliche Betriebssysteme Medientechnologien, Formate und Interaktions- und Anzeigeeigenschaften. PC, Tablet, Smartphone, TV. Connected Media & Home, Cloud-Technologien sowie Web Services sind für sie bekannte technische Frameworks. Darüber hinaus kennen sie die Grundlagen von Computernetzwerken, Internet, WWW, Hypermedia, Multimedia, Interaktivität und computergestützter Kommunikation.</p> <p>Die Studierenden besitzen weiterhin Kenntnisse über wesentliche Netzwerk-Protokolle und den Einsatz von XML als crossmediale Datenaustauschtechnologie.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Projekt
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 50% Übung: 50%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Grundlagen von Computernetzwerken und wesentliche Protokolle Grundlage der Funktionsweise des Internet und des WWW Grundlegende Web-Technologien (DOM-Struktur, HTML, CSS, JavaScript, XML) XML als wesentlicher Datenaustauschformat Aktuelle Crossmedia und Multi-Device Technologien Vernetzung bei Connected Media & Home μV DLNA, UPnP Grundlegende Ausgabe- und Medienformate für Crossmedia Multimedia-Technologien für Multi-Device Szenarien Hypermedia & Mashup-Technologien Konzeption und Anwendungen von Hypermedien Architektur von Hypermediensystemen</p> <p>Übungen: In den Übungen werden die Seminarinhalte praktisch vertieft</p>
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

B08 Fachenglisch Druck und Präsent.

Prof. Dr. J. Pocklington

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B08
Titel	Fachenglisch Druck & Medien und Präsentationstechnik / English for Print & Media and Presentation Skills
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage Fachtexte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen, Sachverhalte darzustellen, Diagramme zu Druckvorgängen zu beschreiben und kurze schriftliche Darstellungen aus dem Fachgebiet Druck und Medien zu formulieren.</p> <p>Die Studierenden halten einen fachgebietsbezogenen freien Vortrag verständlich und unter Berücksichtigung der Grundregeln der Präsentation in englischer Sprache. Die Vertrautheit mit Präsentationsprogrammen wird angestrebt.</p> <p>Die Studierenden sind ferner in der Lage die grundlegenden grammatikalischen Regeln in der Kommunikation anzuwenden.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Übung: Gruppen-, Paar- und Einzelarbeit; freie Diskussion auf der Basis von Vorlagen, Sprach- und Sachübungen?
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	<p>Übung: 100%</p> <p>50% präsentationsbezogene Leistungen (1/3 schriftliche Prüfung zur Präsentationen, 2/3 Einzelpräsentation) und 50% fachbezogene Druck und Medien Klausur.</p> <p>Für eine Gesamtnote des Moduls müssen beide Teile mindestens mit ausreichend bestanden werden.</p>
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Fachterminologie anhand von verschiedenen Fachtexten aus dem Bereich Druck und Medien, z.B. zu den grundlegenden Druckverfahren (Hochdruck, Tiefdruck, Offset, Siebdruck), ihr geschichtlicher Hintergrund (plus Tastaturcodes)</p> <p>Entwurf von Musterstrukturen der Präsentationen mit dazugehörigen englischen Standardphrasen, Verhaltensstrategien effektiver Präsentationen und Darstellungen</p> <p>Grundlegende grammatische Strukturen der Fachsprache wie z.B. Verbzeiten, Passiv, Relativsätze usw.</p>
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird in englischer Sprache angeboten.</p> <p>Empfehlung: Solide Grundkenntnisse in Englisch (in der Regel 6 Jahre Schulenglisch).</p>

B09 Grafik Design II

Prof. P. Schaudin

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B09
Titel	Grafik Design II / Graphic Design II
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen von Corporate Identity und Corporate Design. Sie lernen herausragende, internationale Corporate Design-Beispiele kennen. In einem praxis- und themenorientierten Semesterprojekt werden übliche Designprozesse zur Erstellung eines modernen, professionellen Corporate Designs durchlaufen. Die Studierenden erwerben dabei vertiefte Kenntnisse in den Corporate Design-Phasen Konzeption und Kreation. Sie können originäre, praxisrelevante Corporate Design-Systeme eigenständig entwickeln. Die Studierenden können sich visuell vielfältig ausdrücken und medienoptimale Gestaltungen crossmedial bzw. plattformübergreifend umsetzen.</p> <p>Anhand eines praxisnahen Projektes wird der professionelle Prozess der Erstellung eines Corporate Designs durchlaufen. Die Corporate Design-Entwürfe orientieren sich dabei an den aktuellen Anforderungen (Markt, Auftrag, Kunde) sowie an internationalen Entwicklungen und zeitgemäßen, innovativen Designtendenzen.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Projektarbeit
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 40% Übung: 60% Alle Teilleistungsnachweise müssen mindestens mit ausreichend bestanden sein, um eine Gesamtnote für das Modul zu erhalten.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Corporate Identity und Corporate Design</p> <p>Branding und Markenentwicklung</p> <p>Werbung und Gestaltung von Marketingmaßnahmen</p> <p>Geschichte des Corporate Design (Schwerpunkt aktuelle Trends, moderne Entwürfe und internationale Entwicklungen)</p> <p>Crossmediales Grafikdesign (medienadäquate/-optimale Gestaltung verschiedener Medienarten: Print, Online, Offline, Mobile und sowie spezifische, medienbezogene Gestaltungsunterschiede und -besonderheiten)</p> <p>Entwurfsmethoden und Gestaltungsmittel (u.a. modulare Gestaltungsraster, Wireframes)</p> <p>Entwicklung von Identity Systemen</p> <p>Erstellung eines Styleguides</p> <p>Übung/Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ marktorientiertes, zeitgemäßes und medienübergreifendes Corporate Design

Literatur	Mario Pricken , Christine Klell: Kribbeln im Kopf: Kreativitätstechniken & Denkstrategien für Werbung, Marketing & Medien Empfohlene Zeitschriften u.a.: Page (Deutschland), Creative Review (England), IdN (China) Eine weitere Auswahl an Literatur wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

B10 Grundlagen Marketing

Prof. Dr. S. Erichsson

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B10
Titel	Marketing Grundlagen / Fundamentals of Marketing
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen des Marketing und des Management
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Bedeutung und die Rolle des Marketings als kundenorientierte Unternehmensführung. Sie sind in der Lage, für national und international agierende Kunden die Umsetzung der Marketingkonzepte zu begleiten. Als Unternehmen der Druck- und Medienbranche können sie u.a. ein den Marketingzielen entsprechendes Kommunikationskonzept entwickeln. Die Studierenden verfügen auch über die Kompetenz, Marktforschung gezielt einzusetzen und als wertiger Partner von Marktforschungsinstituten zu agieren.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	2 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Marketing als kundenorientierte Unternehmensführung Strategisches Marketing: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Marktanalyse: Kunden, Konkurrenz, Unternehmen ▪ Ableitung von transparenten, ebenengerechten Zielen ▪ Entwicklung von Strategien zur Erreichung der definierten Ziele Operatives Marketing: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung eines stimmigen Marketingmix ▪ Preispolitik ▪ Distributionspolitik ▪ Produktpolitik ▪ Kommunikationspolitik ▪ Implementierung ▪ Kontrolle
Literatur	Backhaus, K.: Investitionsgütermarketing, Vahlen Verlag München Homburg, C. / Krohmer, H.: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, Gabler Verlag Wiesbaden Kotler, Ph. / Bliemel, F.: Marketing-Management: Analyse, Planung und Verwirklichung, 10. Auflage, Schäfer-Poeschel Verlag Stuttgart Kuß, A.: Marketing-Einführung, Gabler Verlag Wiesbaden Meffert, H. / Burmann, C. / Kirchgeorg, M.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte, Instrumente, Praxisbeispiele, Gabler Verlag Wiesbaden Eine weitere Auswahl an Literatur wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten. Empfehlung: Vertrautheit mit dem Präsentationsprogramm Power-Point ist erwünscht.

B11 Bilderfassung und Bildbearbeitung

Prof. Dr. H. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B11
Titel	Bilderfassung und -bearbeitung / Digital Imaging
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen alle wichtigen Bildparameter und -formate, sowie die eingesetzten Farbmetriken. Sie können professionelle Scans erstellen und verschiedene Bildquellen professionell einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage klassische und gestaltende Bildretuschen und -bearbeitungen sowie die Bildseparation zur Druckausgabe durchzuführen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 50% Übung: 50% Beide Teilleistungen müssen mindestens mit ausreichend bestanden sein, um eine Gesamtnote für das Modul zu erhalten.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Bildverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlagenarten ▪ Kenngrößen ▪ Dichte, Tonwert, Raster ▪ Retuschieren, Ausflecken ▪ kreative Bildgestaltung/-verfremdung ▪ Bilddateiformate <p>Bildquellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau/Arten von Scannern, Kenngrößen ▪ Scanauflösung, Qualitätsfaktor, Scanparameter ▪ Digitale Kamertechnik, Sensoren, Bildformate, Auflösung ▪ Nachbearbeitung: Schärfen, Kontrast, Ausflecken <p>Grundlagen Licht und Sehen menschliche Farbwahrnehmung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lichtarten ▪ Farbspektrum ▪ Grundprinzipien der Farbmischung ▪ additive ▪ subtraktive ▪ autotypische ▪ Farbstich: Verursacher, Behebung ▪ Farbsysteme ▪ RGB, CMY(K) (Prinzip, Farbumfang) ▪ CIEXYZ, CIELab

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konstruktion des Dreier-Koordinatenraumes ▪ Farbraumdarstellung ▪ Farbtafeln, Farbkreis, Farbwürfel ▪ High-Definition-Farbsysteme ▪ Separation ▪ Prinzip der Umwandlung RGB – CMY ▪ Graubalance, UCR, GCR, UCA ▪ Raster ▪ Technologie und Kenngrößen konventioneller Raster ▪ Accurate Screening ▪ FM-Raster ▪ Farbrastersätze ▪ Bildbearbeitung ▪ Farbkorrekturen ▪ Montage ▪ Ebenentechniken ▪ Filter ▪ Web-Ready-Production
Literatur	<p>Dayton, Linnea, Davis, Jack; Photoshop-Praxis. Springer Verlag</p> <p>Kraus, Helmut; Scannen. Addison-Wesley Longman, München</p> <p>Loos, Hans; Farbmessung – Grundlagen der Farbmeterik und ihre Anwendungsbereiche in der Druckindustrie. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe</p> <p>Nyman, Mattias; 4 Farben ein Bild. Springer</p> <p>Schurr, Ulrich; Handbuch Digitale Bildverarbeitung. dpunkt Verlag für digitale Technologie GmbH</p> <p>Zingg, Stefan; Praxis digitale Bildverarbeitung: Schwarzweiß-Techniken. International Thomson Publishing Wolfram's, Bonn</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.</p> <p>Eingesetzte Ausstattung im Labor:</p> <p>Produktionsumgebung Apple Macintosh</p> <p>Flachbett- und Trommelscanner, Scansoftware, digitale Spiegelreflexkamera</p> <p>Bildbearbeitungsprogramm Adobe Photoshop</p> <p>Empfehlung:</p> <p>Teilnahme am Workshop Bildprogramm oder Photoshop-Grundkenntnisse.</p>

B12 Crossmediale Datenbanken

Prof. Dr. P. Sauer

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B12
Titel	Crossmediale Datenbanken / Crossmedia Databases
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben Kenntnisse des Aufbaus und der Nutzung von Datenbanken und können diese mit Datenbankabfragesprachen auswerten sowie in Anwendungen einbinden.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten nachvollziehbar/schriftlich für alle Leistungsnachweise des Moduls bekannt geben.
Ermittlung der Modulnote	50% SU 50% Übung
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Grundbegriffe und Aufgaben von Datenbankverwaltungssystemen</p> <p>Datenbankarchitektur und Datenbankentwurf</p> <p>Grundlagen Relationaler Datenbanken</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Normalisierung ▪ Integrität ▪ SQL <p>Benutzerverwaltung und Rechtevergabe</p> <p>Multimediale Datenbanken (Datentypen und Schnittstellen)</p> <p>Ausgewählte Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bilddatenbanken ▪ Dokumentendatenbanken
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird in Deutsch angeboten.

B13 Color Management

Prof. Dr. H. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B13
Titel	Color Management / Color Management
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	6 SWS (4 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen unterschiedliche Farbmanagementansätze, sie können Farbmessungen und Profilerstellung durchführen sowie die Profile richtig benutzen. Die Studierenden haben Betriebe der Praxis und den Ablauf der Bewerbung für eine Praxisphase kennen gelernt. Ebenso kennen sie verschiedene Tätigkeiten und Projektaufgaben sowie die Erfahrungen und Bewertungen der parallel laufenden Praxisphasen des fünften Semesters.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Geräte-neutrale Farbräume (CIE-Farbräume, ECI/Adobe/s-RGB) Farbmessung und -kalibrierung Color Management Systeme ICC Profile, Referenzklassen Rendering Intents Cross-media Publishing Profilerstellung (Scanner, Kamera, Monitor, Drucker) Standardprofile Digitale Proofausgabe PDF-Ausgabe Erstellung und Prüfung Altona Test-Suite
Literatur	Bundesverband Druck- und Medien e.V. (bvdm) (Hrsg.): Altona Test Suite – Anwendungspaket. Print & Media Forum AG, Wiesbaden Cattarozzi, Marco; Colormanagement mit ICC-Profilen. Smart Book Publishing, Schweiz Green, Phil (Hrsg.); Color Management. John Wiley & Sons, Chichester Loos, Hansl; Farbmessung – Grundlagen der Farbmeterik und ihre Anwendungsbereiche in der Druckindustrie. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe Nyman, Mattias; 4 Farben ein Bild. Springer Schurr, Ulrich; Prepress-Knowhow für Grafikerdesigner, Dpunkt Verlag

	Weber, Helen; Digitale Farbe in der Medienproduktion und Druckvorstufe, mitp, Redline GmbH
Weitere Hinweise	<p>Das Modul wird auf Deutsch angeboten.</p> <p>Eingesetzte Ausstattung im Labor:</p> <ul style="list-style-type: none">Produktionsumgebung Apple MacintoshFarbmessgeräteBildbearbeitungsprogramm Adobe PhotoshopProfilierungssoftware Gretag-Macbeth ProfileMakerProofsystem Efi ColorProofAdobe Acrobat <p>Empfehlung:</p> <p>Teilnahme an dem Modul B26 Medienwirtschaft in der Praxis.</p>

B19 Medien- und Vertragsrecht

Prof. Dr. jur. A. Döse

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B19
Titel	Medien – und Vertragsrecht / Media- and Contract Law
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die Grundstrukturen des Medien- und Vertragsrecht, können rechtliche Probleme auf diesen Gebieten erkennen/vermeiden und verfügen über das notwendige Rüstzeug zur Entwicklung von Lösungsstrategien.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungsaufgaben
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Vertragsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zustandekommen von Verträgen ▪ Vertragsfreiheit und Grenzen Schwerpunkt: Allgemeine Geschäftsbedingungen ▪ Vertragstypische Pflichten Schwerpunkte: Werk- und Arbeitsvertragsrecht ▪ Leistungsstörungen <p>Grundrechtlicher Schutz der Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikationsgrundrechte Meinungsfreiheit Presse- Rundfunk- und Filmfreiheit ▪ Kunstfreiheit ▪ Allgemeines Persönlichkeitsrecht als Grenze der Kommunikationsfreiheit <p>Bürgerliches Medienrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Recht am eigenen Bild ▪ Allgemeines Persönlichkeitsrecht als „sonstiges Recht“ im Sinne von § 823 BGB ▪ Rechtsfolgen bei Verletzung des Rechts am eigenen Bild/des allgemeinen Persönlichkeitsrechts <p>Urheberrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interessenlage im Urheberrecht ▪ Europa- und verfassungsrechtlicher Kontext ▪ Schutzgegenstand und -voraussetzungen ▪ Rechtsstellung des Urhebers (Rechtekanon) ▪ Urhebervertragsrecht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitnehmerurheberrecht

	<ul style="list-style-type: none">▪ Inhalt und Umfang der Rechtseinräumung▪ Angemessene Vergütung▪ Zweckübertragungstheorie▪ Verlagsverträge▪ Freie Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke/Schranken des Urheberrechts▪ Verwandte Schutzrechte Schwerpunkt: Schutz des Datenbankherstellers▪ Internationale Übereinkommen zum Schutz von Geistigem Eigentum
Literatur	Preußner, BGB Prüfungswissen, Multiple Choice Tests Fechner, Medienrecht Petersen, Medienrecht Wandtke / Bullinger / von Welser (Hrsg.), Fallsammlung zum Urheber- und Medienrecht
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

B25 Betreutes Praxisprojekt

Prof. Dr. H. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B25
Titel	Betreutes Praxisprojekt / Supervised Internship
Credits	20 Cr
Präsenzzeit	Keine Die Studierenden arbeiten Vollzeit in Betrieben (bis auf die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dieses Semesters).
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können das bisher Gelernte in der Praxis anwenden. Sie können sich je nach Aufgabenstellungen individueller Arbeitsplätze in die speziellen Probleme einarbeiten. Gemeinsam mit der Betreuerin/dem Betreuer finden Sie eine nach dem Stand der Technik mögliche Problemlösung. Sie können in ausführlichen Projektbericht die gemachten Erfahrungen einschätzen und in Relation zu dem Stand von Wissenschaft und Forschung stellen.
Voraussetzungen	Für den Beginn der Praxisphase müssen Studienleistungen in einem Umfang von 80 Credits erbracht sein.
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Projekt Die Studierenden arbeiten in Betrieben der Druck- und Medienindustrie und werden in der Beuth Hochschule und am Arbeitsplatz von einer fachlich zuständigen Lehrkraft betreut.
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Zeugnis der Ausbildungsstelle Praxisbericht der Studierenden (Schriftliche Ausarbeitung mit wissenschaftlichem Teil)
Ermittlung der Modulnote	Differenzierte Note bei Vorlage des Zeugnisses und des Berichtes
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Die Studierenden erhalten in Abstimmung mit der Hochschule von dem Ausbildungsbetrieb eine konkrete Aufgabenstellung für das Praxisprojekt.</p> <p>Die betreuende Lehrkraft sorgt in intensiver Zusammenarbeit mit den Studierenden und dem Betrieb für die Einordnung der gemachten Erfahrungen. Er/Sie leitet in dieser Zusammenarbeit die Studierenden an, fachliche Fragestellungen aus der Praxis aufzunehmen und zu lösen. Dabei ist neben der fachlichen akademischen Kompetenz auch die soziale Kompetenz zu entwickeln.</p> <p>Nach der Einarbeitungsphase soll möglichst eigenverantwortlich an typischen Aufgabenstellungen des jeweiligen Berufsfeldes produktiv gearbeitet werden.</p> <p>Ein ausführlicher Projektbericht über die praktische Tätigkeit wird in Zusammenarbeit mit dem Betrieb und der betreuenden Lehrkraft angefertigt. Hierbei soll insbesondere die Erstellung in sich abgeschlossener wissenschaftlicher Berichte geübt werden, d.h. neben der eigentlichen Tätigkeit ist der aktuelle Stand der Technik im betroffenen Fachgebiet darzustellen und in Relation mit der Praxistätigkeit zu stellen. Der Bericht ist projektbegleitend zu entwickeln und mit der betreuenden Lehrkraft abzustimmen sowie vom Ausbildungsbetrieb gegenzuzeichnen.</p> <p>Für die Lehrkräfte ergibt sich eine Einbindung in die praktische Tätigkeit durch regelmäßige Besuche am Arbeitsplatz, mehrfache Rückkopplung mit dem Betrieb sowie in der Begleitung der Erstellung des Berichtes. Letzterer soll sowohl einem wissenschaftlichen Anspruch genügen als auch die praktische Tätigkeit ausführlich dokumentieren, bspw. in Form von Arbeitsproben. Bei Tätigkeiten außerhalb der Region Berlin sind mittels elektronischer Kommunikation die ausreichende Betreuung</p>

	<p>und die Begleitung der Berichtserstellung sicher zu stellen. Erstellung eines ausführlichen Berichtes zum Praxisprojekt mit den Inhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschäftszweck, Produkte & Dienstleistungen ▪ Das Unternehmen in der Branche ▪ Corporate Identity ▪ beabsichtigte Entwicklung des Unternehmens, der Produkte, ... ▪ Aufbau-/Ablauforganisation im Überblick ▪ Einordnung des eigenen Arbeitsplatzes 2. Eigene Tätigkeit(en)/Projekte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tätigkeit 1 (evtl. Ergebnisse als Beilage) ▪ Tätigkeit 2 (evtl. Ergebnisse als Beilage) ... ▪ Tätigkeit n (evtl. Ergebnisse als Beilage) 3. Bewertung (auch subjektiv) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ablauf, Probleme? ▪ neue Erkenntnisse ▪ Was gefiel, was war schlecht ▪ Vorschlag für Änderung ▪ Plus allem was auffiel und wert ist festgehalten zu werden 4. Stand der Forschung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung eines Fachgebietes im Überblick ▪ Übliche Arbeitsweisen, verschiedene Verfahren ▪ Einordnung/Bewertung betrieblicher Prozesse <p>Anhang Literaturverzeichnis</p>
Literatur	<p>Je nach Arbeitsplatz König, Anne; Peschke, Helmut: Hinweise zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten in den Studiengängen der Druck- und Medientechnik der Beuth Hochschule für Technik Berlin. In: König, A. & Peschke, H. (Hrsg.): Berichte aus der Druck- und Medientechnik</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird in Deutsch angeboten. Der Bericht kann nach Absprache mit der betreuenden Lehrkraft alternativ in Englisch verfasst werden.</p>

B26 Medienwirtschaft in der Praxis

Prof. Dr. H. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B26
Titel	Medienwirtschaft in der Praxis / The Media Industry in Practice
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können ihre Erfahrungen in den unterschiedlichen Praxisprojekten an andere Studierende weitergeben. Dabei gelingt es ihnen, die Einordnung des Betriebes sowie des eigenen Arbeitsplatzes in die Wertschöpfungskette der Branche umfassend und nachvollziehbar darzustellen.
Voraussetzungen	Empfehlung: Gleichzeitige oder bereits erfolgte Teilnahme an B25 Betreutes Praxisprojekt bzw. erfolgte/beantragte Anerkennung dessen.
Niveaustufe	5. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht. Die Studierenden halten Referate.
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Austausch der Praxiserfahrungen mit den Studierenden in der Praxisphase. Vermittlung der Praxiserfahrungen an die Studierenden des Moduls Color Management, insbesondere der Darstellung der Betriebe und der Einordnung des eigenen Arbeitsplatzes und des Ablaufs der Tätigkeiten. Erstellung eines wissenschaftlichen Berichtes.
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Teilweise gemeinsame Veranstaltung mit den Teilnehmern des Moduls B13 Color Management (3. Semester).

B27 Studium Generale

Dekan/Dekanin FB I

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B27
Titel	Studium Generale / General studies
Credits	2,5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU oder 2 SWS Ü
Lerngebiet	Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungen
Lernziele/Kompetenzen	Die fachübergreifenden Lehrinhalte dienen der interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums und dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen.
Voraussetzungen	Keine (Ausnahmen können für die Fremdsprachen festgelegt werden)
Niveaustufe	1. – 6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Referate, Rollenspiele, Textarbeit und andere Je nach gewähltem Modul
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsform der Teilleistungen wird in der Beschreibung der Lehrveranstaltungen festgelegt bzw. von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	100 % Note der Klausur bzw. anderer Prüfungsformen
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>In den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen sind dazu Lerninhalte aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Politik- und Sozialwissenschaften ▪ Geisteswissenschaften ▪ Wirtschafts-, Rechts- und Arbeitswissenschaften ▪ Fremdsprachen <p>zu berücksichtigen.</p> <p>In den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen sind jeweils Lerninhalte aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Politik- und Sozialwissenschaften ▪ Geisteswissenschaften ▪ Natur- und Ingenieurwissenschaften ▪ Fremdsprachen <p>zu berücksichtigen.</p>
Literatur	Wird in den jeweiligen Beschreibungen der Lehrveranstaltungen angegeben.
Weitere Hinweise	Die Auswahl der Lehrveranstaltungen dieses Moduls obliegt der Eigenverantwortung der Studierenden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen müssen die Studierenden aus den für ihren Studiengang zugelassenen Bereichen treffen (siehe Inhalt).

B28 Studium Generale

Dekan/Dekanin FB I

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	M28
Titel	Studium Generale / General studies
Credits	2,5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU oder 2 SWS Ü
Lerngebiet	Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungen
Lernziele/Kompetenzen	Die fachübergreifenden Lehrinhalte dienen der interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums und dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen.
Voraussetzungen	Keine (Ausnahmen können für die Fremdsprachen festgelegt werden)
Niveaustufe	1. – 6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Referate, Rollenspiele, Textarbeit und andere Je nach gewähltem Modul
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsform der Teilleistungen wird in der Beschreibung der Lehrveranstaltungen festgelegt bzw. von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	100 % Note der Klausur bzw. anderer Prüfungsformen
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>In den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen sind dazu Lerninhalte aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Politik- und Sozialwissenschaften ▪ Geisteswissenschaften ▪ Wirtschafts-, Rechts- und Arbeitswissenschaften ▪ Fremdsprachen <p>zu berücksichtigen.</p> <p>In den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen sind jeweils Lerninhalte aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Politik- und Sozialwissenschaften ▪ Geisteswissenschaften ▪ Natur- und Ingenieurwissenschaften ▪ Fremdsprachen <p>zu berücksichtigen.</p>
Literatur	Wird in den jeweiligen Beschreibungen der Lehrveranstaltungen angegeben.
Weitere Hinweise	Die Auswahl der Lehrveranstaltungen dieses Moduls obliegt der Eigenverantwortung der Studierenden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen müssen die Studierenden aus den für ihren Studiengang zugelassenen Bereichen treffen (siehe Inhalt).

B31 Kommunikation und Kooperation

Prof. Dr. A. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B31
Titel	Kommunikation und Kooperation / Communications and Collaboration
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachübergreifende Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Das Modul befähigt, eigenes Arbeits-, Kommunikations- und Kooperationsverhalten zu reflektieren und damit das Selbstmanagement und die Verhaltenskompetenz zu erhöhen. Für eine erfolgreiche berufliche Praxis können Erfahrungen für erste Leitungsaufgaben gesammelt werden.</p> <p>Studierende kennen verschiedene betriebliche Kommunikationsanlässe und -formen und können ausgewählte Formen (z. B. Besprechungen, moderierte Workshops) anwenden. Sie kennen die Besonderheiten virtueller Kommunikation und wissen diese gezielt im betrieblichen Alltag einzusetzen.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Selbstmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsorganisation / Zeitmanagement ▪ Ziele erkennen und formulieren ▪ Selbstbild und Fremdbild ▪ Feedback einfordern und annehmen <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die vier Seiten einer Nachricht ▪ Feedback geben – Anerkennung und Kritik aussprechen ▪ Mitarbeitergespräche ▪ Besonderheiten der digitalen Kommunikation ▪ Durchführung von Besprechungen, Telefon- und Videokonferenzen <p>Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhalten im Team / Typisierungen ▪ Durchführung von moderierten Workshops ▪ Aufbau und Pflege kollaborativer Informationsressourcen
Literatur	Lipp, Ulrich; Will, Hermann: Das große Workshop-Buch: Konzeption, Inszenierung und Moderation von Klausuren, Besprechungen und Seminaren Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Empfehlung: Erfahrungen aus Projektaufgaben und aus der Praxis in Unternehmen.

B32 Abschlussprüfung

Prof. Dr. H. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B32
Titel	Abschlussprüfung / Final Examination 32.1 Bachelor-Arbeit / Bachelor Thesis 32.2 Mündliche Abschlussprüfung / Oral Examination (Abschlussprüfung gemäß jeweils gültiger Rahmenprüfungsordnung)
Credits	15 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü und 30 – 45 Minuten Mündliche Abschlussprüfung
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<u>Bachelor-Arbeit</u> Selbstständige Bearbeitung eines wissenschaftlichen Projektes mit schriftlicher Ausarbeitung. <u>Mündliche Abschlussprüfung</u> Die mündliche Abschlussprüfung orientiert sich schwerpunktmäßig an der Bachelor-Arbeit und den Fachgebieten derselben. Durch sie soll festgestellt werden, ob der Prüfling gesichertes Wissen in den Fachgebieten, denen diese Arbeit thematisch zugeordnet ist, besitzt und fähig ist, die Ergebnisse der Bachelor-Arbeit selbstständig zu begründen. <u>Seminar:</u> Die Studierenden können sich die aktuelle wissenschaftliche Literatur zu einem von ihnen selbst gesetzten Thema wählen, beschaffen und für die Arbeit auswerten. Sie kennen die wissenschaftliche korrekte Zitierweise und können sie im Rahmen ihrer Abschlussarbeit anwenden.
Voraussetzungen	Zulassung gemäß jeweils gültiger Rahmenprüfungsordnung. Die Externen Praxisphase muss erfolgreich abgeschlossen sein.
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	<u>Bachelor-Arbeit</u> Betreute Arbeit; die Betreuung erfolgt durch den/die Betreuer/in der Bachelor-Arbeit in seminaristischer Form <u>Mündliche Abschlussprüfung</u> Präsentation (ca. 15 min) und mündliche Prüfung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Abschlussprüfung
Ermittlung der Modulnote	Benotung der Abschlussprüfung durch die Prüfungskommission
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	<u>Bachelor-Arbeit</u> Theoretische und/oder experimentelle Arbeit zur Lösung praxisnaher Problemstellungen <u>Mündliche Abschlussprüfung</u> Verteidigung der Bachelor-Arbeit und ihrer Ergebnisse in kritischer Diskussion; Präsentationstechniken
Literatur	Fachspezifisch König, Anne; Peschke, Helmut: Hinweise zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten in den Studiengängen der Druck- und Medientechnik der Beuth Hochschule für Technik Berlin. In: König, A. & Peschke, H. (Hrsg.): Berichte aus der Druck- und

	Medientechnik Nr. 01/2009
Weitere Hinweise	<u>Bachelor-Arbeit</u> Dauer der Bearbeitung: 12 Wochen <u>Abschlussprüfung</u> Nach Vereinbarung zwischen Prüfling und Prüfungskommission kann die Abschlussprüfung auch auf Englisch erfolgen.

WP01 Kalkulation Druck

Prof. Dr. A. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP01
Titel	Kalkulation Druck / Print Estimation
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Für Druckprodukte können Arbeitsschritte und Materialien prozessgerecht kalkuliert, Verfahrensvarianten ermittelt und für die Preisbildung ein kostenorientiertes Angebot erstellt werden. Softwaretechnische Hilfsmittel können beispielhaft genutzt werden. Der Nutzwert und die über die Kalkulation hinaus gehenden Einsatzmöglichkeiten einer ERP-Software für die Druckindustrie sind bekannt.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Druckkalkulation <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kalkulation von Druckprodukten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Druck (Bogenoffset, Rollenoffset, Digitaldruck) ▪ Weiterverarbeitung ▪ Verfahrensvarianten ▪ Einkauf von Materialien ▪ Einholung von Aufträgen für die Fremdvergabe ▪ Ermitteln eines kostenorientierten Preises Betriebswirtschaftliche Software <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundfunktionen einer Branchensoftware ▪ Durchführung von Kalkulationen mit ausgewählter Branchensoftware
Literatur	Bundesverband Druck und Medien (Hrsg.): Kalkulationshandbuch für die Aus- und Weiterbildung in der Druckindustrie König, Anne; Rose, Heike: Grundlagen der Kalkulation von Druckerzeugnissen. Online-Studienmodul.
Weitere Hinweise	Das Modul wird in Deutsch oder Englisch angeboten.

WP02 Qualitätssicherung Druck

Prof. S. Hauck

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP02
Titel	Qualitätssicherung Druck / Quality Management in Print
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden erhalten umfassende Kenntnisse über die standardmäßige Herstellung von Druckerzeugnissen; Anforderungen an die Herstellung standardgerechter Druckformen werden vermittelt und stehen den Studierenden zur Anwendung bereit; Optimale Farbschichtdicken auf verschiedenen Bedruckstoffen und die Auswirkungen auf die Farbmeterik können die Studierenden einstellen und beurteilen.</p> <p>Der Prozessstandard Offsetdruck kann angewandt und Zertifizierungen können vorbereitet werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Fachkenntnisse, die sie befähigen Prüfverfahren für Maschinenabnahmeprozesse durchzuführen.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Laborübung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Übung: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Qualitätsbegriffe</p> <p>Sehvermögen und Druckqualität</p> <p>Visuelle Methoden der Qualitätsprüfung</p> <p>Messtechnische Methoden der Qualitätsprüfung</p> <p>Kennliniensysteme</p> <p>Testdruckformen</p> <p>Messtechnik und Messgeräte</p> <p>Druck nach Vorgabewerten hinsichtlich optischer Dichte und Farbmeterik</p> <p>Statistische Auswertung der Prüfbogen mit entsprechender Messtechnik (Scannendes Spektralphotometer und Spektraldensitometer)</p> <p>Beurteilung der Ergebnisse, Schlussfolgerungen</p> <p>Entwicklung von Testdruckformen</p> <p>Durchführung und Auswertung drucktechnischer Versuche am Beispiel einer Bogen-Offsetdruckmaschine</p> <p>Qualitätssicherung und Prozess-Standard Offsetdruck, Prozess-Standard Digitaldruck</p> <p>Maschinenabnahmeprüfung: Ziele, Inhalte, Kennwerte</p>
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

WP03 Werkstoffkunde und Messtechnik

Prof. S. Junge

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP03
Titel	Werkstoffkunde und Messtechnik / Materials and Testing Methods in Print Engineering
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die chemischen und physikalischen Verfahren, die bei der Herstellung der jeweiligen Werkstoffe verwandt wurden. Sie haben wesentliche Kenntnisse in den einschlägigen physikalisch-chemischen Prüfverfahren und kennen den Einfluss von unterschiedlichen Methoden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Prüf- und Auswerteverfahren praxisgerecht einzusetzen und durch angeleitetes Arbeiten in Gruppen sowie Teamarbeit bei Kleinprojekten wird die Sozialkompetenz gefördert.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung, Bewertung der Übung (mit/ohne Erfolg). Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt. Zur Erteilung der Note ist die erfolgreiche Beurteilung der Übung erforderlich.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Grundlagen der Materialprüfung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Statistische Auswertung einer Messreihe ▪ Anforderungen und Verwendungszweck ▪ Theoretische Grundlagen zur Werkstoffherstellung und deren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundeigenschaften ▪ Festigkeitseigenschaften ▪ Bedruckbarkeitseigenschaften ▪ Allg. physikalische Eigenschaften ▪ Optische Eigenschaften ▪ Werkstoffprüfung: Papier, Karton, Wellpappe, Kunststofffolien; ▪ Bedruckstoffe: Herstellung und Eigenschaften Im praktischen Teil: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Herstellung von Papier am Blattbildner und durch Handschöpfen ▪ Herstellung von Kunststofffolien ▪ Einflüsse auf die Ergebnisse von Verpackungsprüfungen – Methodeneinfluss und -vergleich ▪ Metamerie und optische Aufheller in der Praxis bei verschiedenen Normlichtarten

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedruckbarkeits- und Oberflächeneigenschaften: Gleitreibung COF; Leimung, Porenstruktur und Strichzusammensetzung mittels Ultraschallmessung; Luftdurchlässigkeit von Papier; Cobb Test ▪ Bedruckbarkeitstests mit Probendruckgerät: Wegschlag-, Rupf- und Glätte-Testandrucke ▪ Praktische Durchführung von Packstoffprüfungen (Faserlaufrichtung; Doppelfalzzahl; Berstfestigkeit; Durchstoß-, Kantenstauch- und Durchreißwiderstand; Dickenmessung; flächenbezogene Masse; Feuchtigkeitsgehalt; Biegesteifigkeit; elektrostatische Aufladungen (ESD); Stanz-/Rilltests ▪ Sensorische Prüfung von Druckbestandteilen
Literatur	<p>Berndt, D. (Hrsg.): Arbeitsmappe für den Verpackungstechniker. Hüthig-Verlag, Heidelberg</p> <p>Böck, A.; Schäfer, W.; Zerler, D.: Prüfung von Papier, Karton und Pappe. Lehrbuchreihe der Papiererzeugung Band 6. Greiserdruck GmbH, Rastatt</p> <p>Herzau E.; Kaßmann M.; Volkmann F.: Verpackungsprüfung. DIN Beuth Verlag, Berlin, Wien, Zürich</p> <p>Kaßmann M. (Hrsg.): Grundlagen der Verpackung – Leitfaden für die fächerübergreifende Verpackungsausbildung. DIN Beuth Verlag, Berlin, Wien, Zürich</p> <p>Kipphahn, H.: Handbuch der Printmedien. Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, New York</p> <p>Skript zu Laborübung mit ergänzenden Angaben zur Literatur und zu den einschlägigen Normen (Vorlage wird zur Verfügung gestellt; Normen stehen den Studierenden der Beuth Hochschule im Rahmen der Rahmenvereinbarung zur Verfügung)</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

WP04 Weiterverarbeitung

Prof. S. Hauck

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP04
Titel	Weiterverarbeitung / Print Finishing & Bookbinding
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben umfassende Kenntnisse über die Technologie der Bedruckstoffweiterverarbeitung und den Einsatz der Weiterverarbeitungsmaschinen. Sie können komplette Druckerzeugnisse hinsichtlich der Anforderungen der Weiterverarbeitung planen und exemplarisch umsetzen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Laborübungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Einordnung, Abgrenzung und Gliederung der Bedruckstoffweiterverarbeitung</p> <p>Erzeugnisse</p> <p>Verfahren der Bogen und Bahnverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einflussgrößen auf den Schneid- und Falzprozess ▪ Technologische Kriterien für das Vorsatzkleben und die Vorbereitung von Verarbeitungsstellen <p>Verfahren der Blockherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sammeln und Zusammentragen ▪ Fügeverfahren ▪ Schneiden am Block ▪ Schnittfärben ▪ Runden ▪ Fügen von Zusatzteilen <p>Verfahren zur Deckenherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Buchdeckenkonstruktionen ▪ Werkstoffe für die Buchdeckenherstellung <p>Verfahren der Endverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Montage des Erzeugnisses ▪ Komplettieren des Erzeugnisses ▪ Verpacken des Erzeugnisses <p>Buchbinderische Qualität und ihre Prüfung</p>
Literatur	Liebau, Dieter; Heinze, Ines: Industrielle Buchbinderei, Verlag Beruf + Schule

	Halkasch/Karl/Kopielski: Falz- und Ausschließpraxis, Verlag Beruf + Schule Liebau Dieter; Heinze, Ines; Klebebinden, Verlag Beruf + Schule Walenski, Wolfgang; Papier Buch Liebau, Dieter; Weschke, Hugo: Polygraph Fachlexikon der Druckindustrie und Kommunikationstechnik; Polygraph Verlag
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

WP05 Fachenglisch / Businessenglisch

Prof. Dr. J. Pocklington

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP05
Titel	Business English / Business English
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Fachtexte zu lesen, verstehen, kommentieren und diskutieren und sie z.B. in den folgenden geschäftsbezogenen Zusammenhängen: Management, Vertrieb und Marketing, Personalwesen, Rechnungswesen sowie unterschiedliche Geschäftsformen und -strukturen. Nach Möglichkeit sind fachspezifische Beispiele aus dem Bereich Druck und Medien zu verwenden.</p> <p>Die Studierenden erwerben mündliche und schriftliche Kommunikationsfertigkeiten, die sie in Telefonaten und in der Korrespondenz (Briefe, Emails, Faxen) zur Anwendung bringen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, themenorientierte Audiotexte mit verschiedensten Dialekten und Akzenten zu verstehen (Förderung des Hörverstehens) und diese dann auf diverse Art und Weise schriftlich oder mündlich zusammenzufassen oder bildhaft darzustellen.</p> <p>Die Studierende können ausgewählte grammatische Strukturen identifizieren, verstehen und korrekt produzieren.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Übungen in Form von Gruppen-, Paar- und Einzelarbeit; freie Diskussion basierend auf Vorlagen, Sprach- und Sachübungen.
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Übung: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhaltes
Inhalte	<p>1) Grundbegriffe und -terminologie zu folgenden Bereichen: Management, Vertrieb/Marketing, Personalwesen, Rechnungswesen sowie den in den Fachtexten dargestellten Geschäftsformen und -strukturen.</p> <p>2) Fertigkeitstraining : Verfassen von Briefen/E-Mails und Kommunikation per Telefon in englischer Sprache.</p> <p>3) Relevante grammatische Strukturen.</p>
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird in englischer Sprache angeboten.</p> <p>Empfehlung: Solide Grundkenntnisse in Englisch (in der Regel 6 Jahre Schulenglisch).</p>

WP06 Businessplan

Prof. Dr. A. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP06
Titel	Businessplan / Business Planning
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können für Existenzgründungen, Unternehmensübernahmen und/oder Unternehmenserweiterungen kreative, unternehmerische Konzepte entwickeln und kennen Testverfahren aus den Bereichen Marketing, Wettbewerbsanalyse, Kundenbedarfe, Managementteam und Personalmanagement. Sie können einen eigenen Businessplan entwickeln, strukturiert darstellen und präsentieren sowie kritisch reflektieren. Neben der Fachkompetenz wird in diesem Modul auch die Präsentationskompetenz erweitert.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Projektarbeit in Kleingruppen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Übung: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Entwicklung einer Geschäftsidee Persönliche Voraussetzungen von Gründerinnen und Gründern Schutz von Geschäftsideen – Patentierung, Vertraulichkeitserklärung Businessplanerstellung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen ▪ Produkt- und Dienstleistung ▪ Unternehmerteam ▪ Markt und Wettbewerb ▪ Marketing und Vertrieb ▪ Geschäftssystem und Organisation ▪ Realisierungsfahrplan ▪ Chancen und Risiken ▪ Finanzplan und Finanzierung Möglichkeiten der Unterstützung bei Existenzgründungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzierung über Banken / Venture Capital ▪ Unterstützung durch Business Angels Präsentation vor Investoren
Literatur	Nagl, Anna: Der Businessplan – Geschäftspläne professionell erstellen. Wiesbaden: Gabler-Verlag
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

WP07 Contolling

Prof. Dr. A. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP07
Titel	Controlling / Management Accounting
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, die finanzwirtschaftliche Situation eines Betriebes anhand von Kennzahlen zu beurteilen (Bilanzanalysen, Liquiditätsanalysen) und Einflussfaktoren auf diese Kennzahlen zu erkennen. Für die Unternehmenssteuerung kennen sie die wesentlichen operativen und strategischen Controllingwerkzeuge und können sie situationsangemessen einsetzen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Grundlagen der Arbeit mit Kennzahlen Finanzcontrolling <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennzahlen aus Bilanz und GuV ▪ Kennzahlen für die Erfolgs- und Rentabilitätssteuerung ▪ Kennzahlen für die Liquiditätssicherung und -steuerung ▪ Bilanzanalysen Kunden-, Mitarbeiter- und Prozessperspektiven des Controllings Grundlagen des strategischen und operativen Controllings Kennzahlensystem (u. a. Balanced Scorecard) Instrumente des operativen Controllings, u. a. <ul style="list-style-type: none"> ▪ ABC-Analyse ▪ Nutzwertanalyse ▪ KVP-Prozesse Instrumente des strategischen Controlling, u. a. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Portfolio-Analyse ▪ SWOT-Analyse ▪ Wettbewerbskräfte nach Porter ▪ Benchmarking
Literatur	Vollmuth, Hilmar: Kennzahlen. Planegg: STS-Verlag Reichmann, T.; Fröhling, O.; Busch, V.: Controlling-Handbuch Druckindustrie. Wiesbaden: Bundesverband Druck Gerberich, Claus W.: Benchmarking. Planegg: STS-Verlag Peemöller, Volker: Controlling: Grundlagen und Einsatzgebiete. Berlin: Verlag Neue Wirtschafts-Briefe
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

WP08 Prozessmanagement

Prof. Dr. A. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP08
Titel	Prozessmanagement / Process Management
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden können inner- und zwischenbetriebliche Teilprozesse (Tätigkeiten, Materialfluss, Informationsfluss) in ihrem zeitlichen Aufwand abschätzen, den Prozess selbst analysieren und visualisieren sowie Potenziale zur Prozessverbesserung erkennen. Kundenaufträge können die verschiedenen Ressourcen zeit- und qualitätsgerecht zugeordnet werden (Produktions- oder Projektplanung) und Mechanismen der Produktionssteuerung und Controlling sind bekannt.</p> <p>Bei zwischenbetrieblichen Prozessen sind die Studierenden in der Lage, die Supply-Chain von Lieferanten über Produktionspartner bis hin zu Kunden kritisch zu betrachten und – auch hinsichtlich möglicher E-Business-Lösungen – zu verbessern. Dabei können sie strukturierte Vorgehensweisen z. B. zur Lieferantenbewertung oder zu strategischen Kooperationen gezielt einsetzen.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: B06 Grundlagen Medienwirtschaft
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Projektstudium
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Grundlagen des Prozessmanagements / Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriff und Definition der Logistik ▪ Logistische Kette und Systeme ▪ Logistik als Wettbewerbsfaktor <p>Beschaffungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Make-or-Buy-Entscheidung und Aufbau von Zulieferbeziehungen ▪ Lieferantenbeurteilung und Lieferantenauswahl ▪ Lieferantenmanagement ▪ Weltweite Organisation der Papierbeschaffung (Be- und Entsorgung) <p>Arbeitsplatz-, Arbeitsablauf- und Arbeitsstrukturgestaltung – Methoden zur Beschreibung von Abläufen (Ablaufdiagramme zeichnen)</p> <p>Produktionsplanung und -steuerung in Druckereien – Einsatz von Hilfsmitteln (elektronische Plantafeln, MDE/BDE) – mit Betriebsbesichtigung</p> <p>Informations- und Kommunikationsfluss in der Produktionsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zum Lieferanten: Einsatz von E-Procurementsystemen ▪ zum Kunden: Einsatz von Extranets, Tracking-Systeme, Online-Proofing u.a. ▪ zu Produktionspartnern (E-Collaboration-Systeme)
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

WP09 Digitales Design

Prof. P. Schaudin

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP09
Titel	Digitales Design / Digital Design
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben tiefgreifende Kenntnisse zur plattformübergreifenden Gestaltung digitaler und interaktiver Anwendungen und erlernen den praxisorientierten Umgang mit digitalen Medien.</p> <p>Sie sind in der Lage selbständig kreative Techniken anzuwenden sowie Designkonzepte und Entwürfe für verschiedene Arten digitaler Medien zu entwickeln. Die Entwürfe werden den unterschiedlichen, medien-spezifischen Anforderungen und Interfaces gerecht.</p> <p>Es werden Kompetenzen zu den Themen Informationsarchitektur, Usability, Funktionalität, Interaktivität und Navigation erworben und die elementaren Faktoren medialer Gestaltung – Objekt, Raum, Zeit und Interaktion – erarbeitet.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein kreatives, methodisches und instrumentelles Repertoire zur Gestaltung digitaler, ästhetisch attraktiver und innovativer Medienanwendungen für verschiedene Medienplattformen. Die Studierenden können mit dem Medium Computer digitale, praxisrelevante Designprojekte zielgruppenfokussiert und medienübergreifend umsetzen. Sie sind in der Lage digitale, interaktive Anwendungen zu konzipieren, zu visualisieren und weiterführende, neuartige Interfacedesignansätze zu erproben.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Projektarbeit
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: mit/ohne Erfolg Übung: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>In einem themenorientierten Projekt werden wichtige Methoden, Aspekte und Phasen zur Gestaltung digitaler Medienanwendungen erlernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Screen- und Interface-Designgrundlagen für unterschiedliche digitale ▪ Medienarten, interaktive Medienapplikationen und interaktive Mediensysteme ▪ digitaler Entwurf (grafische Grundbausteine, Bildkonzepte, Farbe digital, Abstraktion & Visualisierung) ▪ Informationsarchitektur (Struktur, Navigation, Benutzerführung) ▪ Layout / Komposition (Formate, Gestaltungsraster/Wireframes, ▪ Kompositionsregeln, medienadäquate/medienoptimale Gestaltung) ▪ Digitaler Content (Gestaltung und Aufbereitung statischer, dynamischer und

	<p>interaktiver Inhalte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Animation und Bewegtbild (vor allem im Spannungsfeld von Raum, Zeit, Dynamik, Dramaturgie, Timing, usw.) ▪ Interaktionsdesign (Methoden, linear vs. nonlinear, Orientierung, Ergonomie und Usability) <p>Übung/Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ visuelle Gestaltung von interaktiven Medienanwendungen und interaktiven Mediensystemen
Literatur	<p>Torsten Stapelkamp: Screen- und Interfacedesign. Gestaltung und Usability für Hard- und Software, Springer Verlag</p> <p>Cyrus Dominik Khazaeli: Systemisches Design, Rowohlt Tb.</p> <p>Jenn & Ken Visocky O'Grady: The Information Design Handbook, F & W Publications</p> <p>R. Klanten, N. Bourquin, S. Ehrmann: Data Flow: Visualising Information in Graphic Design, Die Gestalten Verlag</p> <p>Eine weitere Auswahl an Literatur wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

WP10 Animationstechnik

Prof. P. Schaudin

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP10
Titel	Animationstechnik / Animation / Animation Technology
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die medientypischen Grundlagen von Bewegtbild und wichtige Aspekte der Animationstechnik. Sie entwickeln in diesem Modul analytische, technische und kreative Kompetenzen im Bereich Animationstechnik.</p> <p>Die Studierenden können eigenständig Animationsprojekte kreativ hochwertig und technisch einwandfrei umsetzen. Sie sind in der Lage Animationsprojekte zu planen, konzipieren, managen und können diese selbstständig realisieren bzw. produzieren. Medientypische Animationstechniken als Querschnittsdisziplin von (Web-)Design, Film, Foto, Video, Sound und Multimedia werden experimentell erprobt.</p> <p>In projektbezogenen Übungen lernen die Studierenden moderne Aufnahmetechniken kennen. Animationstechniken werden praktisch erprobt. In einer selbstständigen Projektrealisierung erstellen die Studierenden ästhetisch ansprechende und inhaltlich anspruchsvolle digitale Videos, Animationen, Motion Graphics, usw.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Projektarbeit
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: mit/ohne Erfolg Übung: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Animationsgrundlagen (Bewegung, Zeit, Timing, Positionierung, Gewichtung, Stage Design, Animationsgestaltung, Schnitt, Montage, Eigenschaften, Editing und Wirkmechanismen)</p> <p>Einführung in die Animationskonzeption, inkl. Storyboarding</p> <p>Digitale Animationstechniken</p> <p>2D-Animation</p> <p>3D-Animation</p> <p>Stop Motion</p> <p>Digitale Videos, Animationen, Motion Graphics, etc.</p> <p>Übung/Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung eines Animationsprojektes
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

WP11 Scripting

Prof. Dr. R. Strzebkowski

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP11
Titel	Scripting / Scripting
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Studierende kennen grundlegende Technologien zur Bildung dynamischer multimedialer Web-basierter Anwendungen und Webseiten sowie deren softwaretechnische Strukturen.</p> <p>Sie können ausgewählte und aktuelle Client- und Browserbasierte Script- und Auszeichnungssprachen praktisch einsetzen.</p> <p>Sie haben Erfahrungen mit der Konzeption und Realisation von Web-Applikationen mit vorzugsweise multimedialen Benutzerschnittstellen mit einer geringen server-seitigen Komplexität.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 30% Übung: 70%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Vorgehensmodelle und Workflows bei der Planung und Durchführung von Web-Applikationsprojekten</p> <p>Grundlegende Webtechnologien – in Abhängigkeit von Ihrer aktuellen Relevanz</p> <p>Ausgewählte Client-/Browserbasierte Skript- und Auszeichnungssprachen</p> <p>Eine Ausgewählte Serverseitige Script-Sprache</p> <p>Austausch der Daten zwischen Client und Server</p> <p>Lokale und verteilte Datenpersistenz auf der Basis von Datenbanken und ohne Integration multimedialer Daten – Audio, Video, Animation</p> <p>Crossmedia und Multi-Device Distributionsaspekte</p>
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch und/oder Englisch angeboten.

WP12 Künstlerische Druckverfahren

Prof. S. Hauck

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP12
Titel	Künstlerische Druckverfahren / Printing Arts
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Lernenden kennen traditionelle und moderne Drucktechniken, wie sie von Künstlern eingesetzt wurden und werden. Ihre jeweiligen Besonderheiten können sie erkennen und zeit- und kunstgeschichtlich einordnen.</p> <p>Sie kennen die Eigenschaften einer breiten Palette von Werkstoffen für vielfältige Druck-, Beschichtungs-, Verarbeitungs- und Verformungsverfahren für kreative Zwecke und können sie unter Einschluss von Alternativen kritisch reflektieren. Beispielhaft können sie Tests selbst durchführen. Die Anforderungen an die Dateierstellung können definiert und beispielhaft umgesetzt werden.</p> <p>Für den Bereich des nachhaltigen Designs kennen sie gestalterische Grundregeln und können Materialien, Verfahren und Dienstleister auswählen.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Projektarbeit
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Künstlerische Materialien und Drucktechniken und ausgewählte Kunstwerke</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hochdruck: Holzschnitt, Holzstich, Linolschnitt, Buchdruck ▪ Tiefdruck: Kupferstich, Radierung, Kaltnadel, Metallschnitt und Relieffätzung, Mezzotinto, Aquatinta, Tampondruck ▪ Flachdruck: Lichtdruck, Offsetdruck ▪ Siebdruck ▪ Digitaldruck: Laserdruck, Inkjet, Airbrush, Thermosublimationsdruck, 3D-Druck ▪ Verformungsverfahren: Prägung, Stanzung <p>Ausgewählte Künstler, Zeitzeugen, Museen, Dienstleister und Zulieferer Materialien, Bedruckbarkeit, Einsatzgebiete</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Papier, Holz, Kunststoffe, Textilien, Glas, Keramik <p>Rahmungen & Präsentation, Haltbarkeit / Lichtechtheit Vertiefung Fine Art Printing</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anforderungen an die Dateierstellung unter Berücksichtigung der Druckverfahren und der Bedruckstoffe ▪ Künstlerische Effekte der digitalen Bildbearbeitung ▪ Auswahl des digitalen Druckverfahrens

	<ul style="list-style-type: none">▪ Auswahl des Dienstleisters Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Designs <ul style="list-style-type: none">▪ Grundkonzepte, Materialien und Verfahren für nachhaltige hochwertige Druckprodukte
Literatur	Dawson, John: Handbuch der künstlerischen Drucktechniken Gulbins, Jürgen; Steinmüller, Uwe: Fine Art Printing für Fotografen: Hochwertige Fotodrucke mit Inkjet-Druckern
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten

WP13 Betriebs- und Arbeitspädagogik

Prof. Dr. A. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP 13
Titel	Betriebs- und Arbeitspädagogik / Educational Science of Work and Organization
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen das Berufsbildungssystem in Deutschland und ihre Besonderheiten im internationalen Vergleich. Sie werden motiviert, sich zukünftig selbst als Ausbildungsbetrieb und/oder Ausbilder/in zu engagieren und sind in der Lage, ein Unternehmen als Ausbildungsunternehmen zu organisieren, betriebliche Ausbilder/innen und Auszubildende auszuwählen und zu qualifizieren und entlang der Rahmenlehrpläne zu begleiten.</p> <p>Die Studierenden kennen Grundlagen der Personalentwicklung und können Verfahren wie z. B. Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungsgespräche beispielhaft durchführen. Die Bedeutung des lebenslangen Lernens und berufsintegrierte Lehr- und Lernprozesse sind ihnen bekannt und sie können Formen zielgerichtet auswählen und konzipieren.</p> <p>Das Modul dient auch zur Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung vor einer Kammer.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Projektarbeit in Gruppen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Berufsbildungssysteme im Vergleich</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das duale Ausbildungssystem: Verbreitung, Organisation, nationale und internationale Bedeutung ▪ Rolle der Kammern, der Berufsschulen und des Arbeitgebers ▪ Ausbildungsverbände <p>Berufliche und betriebliche Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfang, Organisation, gesellschaftlicher Wandel / lebensbegleitendes Lernen ▪ Grundlagen der Personalentwicklung ▪ Rolle und Aufgabe von Betriebs- und Personalräten <p>Gesetze und Verordnungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung</p> <p>Betriebliche Voraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anforderungen an den Betrieb als Ausbildungsbetrieb ▪ Analyse der konkreten betrieblichen Bedingungen für die Durchführung der Aus- und Weiterbildung

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden zur Analyse und des Controllings zum betrieblichen Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Kompetenzbedarf <p>Betriebliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Feststellung der Eignung von Auszubildenden, Auswahlkriterien, Auswahlverfahren ▪ Personalentwicklung: Zielformulierung und Beschreibung der Vorgehensweise ▪ Personalentwicklung: Methoden der Mitarbeiterbefragung / Zielvereinbarungsgespräch ▪ Qualifizierungsformen – formelle und informelle Weiterbildungsformen, selbstgesteuertes Lernen <p>Betriebspädagogische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernprozesse allgemein / Besonderheiten von Lernprozesse bei Jugendlichen und bei Erwachsenen <p>Projekte berufliche Erstausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrproben an ausgewählten Beispielen <p>Projekte betriebliche Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übungen zur Ermittlung des Qualifikationsbedarfs ▪ Übungen zur Durchführung von Mitarbeitergesprächen
Literatur	<p>Christiani Verlag (Hrsg.): Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung. Christiani Verlag (Hrsg.): Übungsaufgaben zur Ausbildereignungsprüfung Sausele-Bayer, Ines: Personalentwicklung als pädagogische Praxis Eine weitere Auswahl an Literatur wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

WP14 Druckvorstufenprozesse

Prof. Dr. H. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP14
Titel	Druckvorstufenprozesse / Processes in Prepress
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen den Ablauf wesentlicher Produktionsschritte in der Druckvorstufe vom Layout zur Druckplattenerstellung, insbesondere Ausschießen und den Einsatz Workflow Management Systeme.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	2 SWS als Seminaristischer Unterricht und 2 SWS als Übung Die Übungen finden statt im Labor für PrePress & Publishing sowie je nach Möglichkeiten in Form von Betriebsbesuchen. Die Workload ergibt sich durch Vor- und/oder Nachbereitung der Übungen bzw. des seminaristischen Unterrichts, Vorbereitung und Durchführung von Referaten, Bearbeitung eines Print-Produktes.
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: mit/ohne Erfolg Übung: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Sonderfarben Unter-/Überfüllen, Überdrucken Ganzseitensysteme und Montage Ausschießprogramme und Bogenmontage Verlagsherstellung und Autorensysteme Computer-to-Film/Plate/Print/Press Netzstrukturen in der Druckvorstufe (Server, Heterogene Netze, OPI) Workflow-Systeme Datenformate und -konvertierung Aktuelle Themen nach Bedarf Übungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ zum digitalen Ausschießen, ▪ Überfüllen/Überdrucken, ▪ Digitale Fotografie, ▪ Preflight-Check, ▪ etc.
Literatur	Böhringer, Joachim, Bühler, Peter, Schlaich, Patrick, Ziegler, Hanns-Jürgen; Kompendium der Mediengestaltung. Springer-Verlag Gockel, Tilo; Kompendium Digitale Fotografie, Springer Verlag Graefen, Daniel; DTP druckreif. Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH Hoffman-Wahlbeck; Digitale Druckformherstellung, Dpunkt Verlag

	Kühn, Wolfgang, Grell, Martin; JDF, Springer Verlag Schurr, Ulrich; DTP und PDF in der Druckvorstufe, Dpunkt Verlag
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten. Eingesetzte Ausstattung im Labor: Ausschiesstation Prinect SignaStation Layout-/Grafikerstellungsprogramm Preflight-Plugin für Acrobat

WP15 Veredelung und Sicherheitstechnologien

Prof. S. Hauck

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP15
Titel	Veredelung und Sicherheitstechnologien / Finishing and Safety Technologies
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen konventionelle und innovative Veredelungstechniken von Druckprodukten und ihre Anwendungsbereiche. Sie können diese sowohl für dekorative als auch für Sicherheitsanwendungen auswählen und integrieren. Für Sicherheitsanwendungen (Produkt- und Markenschutz, fälschungssichere Dokumente) erwerben die Studierenden ein Grundverständnis der Architektur von Sicherungssystemen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Verfahren und Anwendungsgebiet von Veredelungstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Veredelungen durch Farben, Lacken, Folien, Beflockungen u.a.m. ▪ Veredelungen durch Prägen, Laserstanzen u. a. ▪ Veredelte Papiere <p>Anwendungsgebiete von Veredelungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentationszweck, Schutzzweck, spezielle Effekte ▪ Veredelungen für Sicherheitszwecke <p>Grundlegender Aufbau von Sicherungssystemen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse von Fälschungsproblemen ▪ Unterschiedliche Bedrohungsszenarien und mögliche Reaktionen ▪ Einbindung von Lieferanten, Kunden, Händlern, Logistikpartnern und Behörden ▪ Klassifizierung und Auswahl geeigneter Sicherheitstechniken <p>Sicherheitstechnologien: Bedeutung, Technologien, Anwendungsgebiete, Integration von gedruckten Sicherheitsmerkmalen und IT-Anwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende Sicherheitsdruckverfahren (Stichtiefdruck, Simultandruck, Hologrammapplikation) ▪ Ausgewählte Herstellungsverfahren für Sicherheitskennzeichnungen (Prägehologramme, optisch variable Farben, ...) ▪ Internes Logistikkonzept bei der Verarbeitung von Sicherheitsmerkmalen <p>RFID – Technologie und die Anwendung für grafische Produkte</p> <p>Ausgewählte Übungen zu Veredelungstechnologien und gedruckter Elektronik.</p>

Literatur	Morlock/Beckmann: extra - Enzyklopädie der experimentellen Druckveredelung Welser/González: Marken- und Produktpiraterie, Wiley-VCH Sokianos: Produkt- und Konzeptpiraterie, Kindle Edition Eine weitere Auswahl an Literatur wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten

WP16 Druckverfahrenstechnik

Prof. S. Hauck

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP16
Titel	Druckverfahrenstechnik / Printing Process Engineering
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können das Offsetdruckverfahren als das in der Branche am weitesten verbreitete Druckverfahren verfahrenstechnisch beschreiben und verfahrensbedingte Einflussfaktoren im Zusammenspiel Maschinentechnik, Umwelt, Werk- und Hilfsstoffe eingrenzen. Weiterhin erhalten die Studierenden umfassende Kenntnisse über die systematische drucktechnische Abnahme von Offsetdruckmaschinen und ihre Dokumentation, die Entwicklung von Testdruckformen und den Einsatz der notwendigen Messtechnik. Sie können weiterhin die statistischen Kenntnisse bei der Druckmaschinenabnahme anwenden. Die dafür notwendige Messtechnik kann zielgerichtet eingesetzt werden.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Laborübungen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übungen: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Vorgänge in der Druckzone</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Farbübertragungsphasen und Farbübertragungsmodelle ▪ Einflussgrößen auf die Farbübertragung an den Bedruckstoff ▪ Abwicklung der Zylinder ▪ Druckspannung und metrische Pressung <p>Einrichten von Druckmaschinen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bogenlauf ▪ Druckwerk ▪ Farb- und Feuchtwerk ▪ Chemie der Feuchtmittelzusammensetzung und Auswirkungen auf die Benetzung <p>Fortdruck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwachung des Prozesses ▪ Fehlererkennung aufgrund falscher Maschineneinstellungen <p>Grundlagen der Druckqualität, Einflussgrößen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Optische Dichte ▪ Tonwertübertragung ▪ Schieben und Dublieren ▪ Passer

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Messgeräte zur Überwachung der Druckqualität <p>Gedruckte Elektronik: Formen und Einsatzgebiete</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderner Offsetdruck (Maschinenteknik, Inline-Produktionsverfahren) ▪ Digitaldruck ▪ JDF ▪ Printed Electronic <p>Beurteilung von der erreichbaren Qualitätsparameter von Druckmaschinen durch Anwendung von Prüfungen zur Maschinenabnahme</p>
Literatur	<p>Teschner, Helmut: Druck-und Medientechnik; Fachschriftenverlag</p> <p>Kipphahn, Helmut: Handbuch der Printmedien; Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York</p> <p>W. Baumann; T.Rothardt: Druckereichemikalien; Springer Verlag Berlin Heidelberg</p> <p>Helbig, Thomas: Druckqualität; Polygraph Verlag</p> <p>Walenski, Wolfgang: Der Rollenoffsetdruck; Fachschriften-Verlag GmbH & CO. KG</p> <p>Schulz, Erwin: Flexodruck von A-Z; Polygraph Verlag</p> <p>Ollech, Bernd: Tiefdruck; Polygraph Verlag</p> <p>Prüf- und Abnahmevorschrift für Bogen-Offsetdruckmaschinen; BvDM</p> <p>Liebau, Dieter; Weschke, Hugo: Polygraph Fachlexikon der Druckindustrie und Kommunikationstechnik; Polygraph Verlag</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

WP17 Verpackungsdesign und -technik

Prof. Dr. H. Demanowski

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP17
Titel	Verpackungsdesign und -technik / Packaging Design and Technology
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachübergreifende Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Verpackungen zu konzipieren und zu entwerfen und grundlegende Entscheidungen zum für ein bestimmtes Packgut einzusetzenden Verpackungstyp vorzubereiten.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungsaufgaben
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Klausur und/oder Belegarbeit Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Grundlagen der Packstoffe und Packmittel Grundlagen der Füllgutanforderungen Grundlagen der Verpackungsprozesse Grundlegende Prüfverfahren für Verpackungen Wirtschaftlichkeit von Verpackungen Grundlegende rechtliche Anforderungen an Verpackungen (z.B. Lebensmittelverpackungen, Pharmaverpackungen, Gefahrgüter) Anforderungen an Recycling und Nachhaltigkeit Phasen der Designarbeit Designhilfsmittel
Literatur	Kassmann (Hrsg.): Grundlagen der Verpackung, Beuth Verlag Steward: Verpackungsdesign, Stiebner
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten Das Modul kann teilweise in Form von Exkursionen durchgeführt werden.

WP18 Qualitäts- und Ökologiemanagement

Prof. Dr. H. Fritz

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP 18
Titel	Qualitäts- und Ökologiemanagement / Quality and Environmental Management
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind mit Strukturen und Methoden eines zeitgemäßen Qualitäts- und Ökologiemanagements vertraut. Sie erkennen die Bedeutung der Produkt-, Prozess- und Unternehmensqualität und der ökologischen Verantwortung für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Die Studierenden kennen die grundlegenden Normen und Standards für Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme. Sie sind in der Lage wichtige Methoden zur Qualitätsplanung, -lenkung, -sicherung, -verbesserung und -prüfung in ihrer Wirkungsweise zu beschreiben. Sie kennen ebenfalls die wichtigsten Gesetze und Methoden zur Bilanzierung und Verbesserung ökologischer betrieblicher Strukturen.</p> <p>Die Studierenden erkennen, dass verschiedene Methoden des Quality Engineering Zusammenarbeit crossfunktionaler Teams erfordert. Sie lernen Methoden und Erfolgskriterien effektiver und effizienter Teamarbeit kennen.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht unter Einbeziehung des Moduls Qualitätsmanagements des Online-Learning-Labors.
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Terminologie des Qualitäts- und Umweltmanagements</p> <p>Elemente des Q- und U-Managements: Planung, Lenkung, Sicherung (Nachweisführung), Prüfung und Verbesserung</p> <p>Strukturen von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen (QMS, UMS, Integrierte Managementsysteme)</p> <p>Prozessmanagement, Auditierung, Zertifizierung, Validierung</p> <p>Internationale Normen und Standards für QMS und UMS</p> <p>Qualitätsbezogene Kosten</p> <p>Methoden des Quality und Ecological Engineerings im Produktlebenszyklus</p>
Literatur	<p>Linsz, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure. Leipzig: Fachbuchverlag (Lehrbuch, enthält Kapitel zum Umweltmanagement)</p> <p>Pfeiffer, T.: Qualitätsmanagement. München: Hanser</p> <p>Pfeiffer, T.: Qualitätsmanagement Methoden. München: Hanser</p> <p>Glaap, W.: Umweltmanagement leicht gemacht. München: Hanser</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.</p> <p>Fallweise Betriebsbesichtigungen</p>

WP19 Integrierte Marketingkonzepte

Prof. Dr. S. Erichsson

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP19
Titel	Integrierte Marketingkonzepte / Integrated Concepts of Marketing
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind mit den Aufgaben und Möglichkeiten der Marketinginstrumente vertraut und können einfache Marketingkonzepte selbstständig entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre druck- und medientechnischen Kenntnisse problemorientiert in den Prozess der Marketingplanung, insbesondere der Kommunikationsplanung, einzubringen. Sie kennen die Bedeutung der Druck- und Medienbranche für die integrierte Marketing- und Kommunikationsarbeit und sind kompetente Gesprächspartner für die Marketingexperten aus Werbeagenturen, Medien und Kundenunternehmen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht und Übung Projektarbeit in Gruppen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Marktforschung und Marktanalyse Elemente einer Marketingkonzeption Prozess der Marketingplanung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Marketingziele, Zielmärkte und Zielgruppen ▪ Strategische Marketingplanung (Segmentierung, Positionierung, Differenzierung) ▪ Operative Marketingplanung und Marketing-Mix Markenmanagement Besonderheiten der Marketingkommunikation Corporate Identity mit seinen Ausprägungen Corporate Communication, Corporate Design und Corporate Behavior eMarketing und integrierte Kommunikation Rolle der Druck- und Medienbranche für das Marketing
Literatur	Backhaus, K.: Investitionsgütermarketing, 7. Auflage, Vahlen Verlag München Homburg, C. / Krohmer, H.: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, Gabler Verlag Wiesbaden Kotler, Ph. / Bliemel, F.: Marketing-Management: Analyse, Planung und Verwirklichung, 10. Auflage, Schäfer-Poeschel Verlag Stuttgart. Kuß, A. Marketing-Einführung, Gabler Verlag Wiesbaden. Meffert, H. / Burmann, C. / Kirchgeorg, M.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte, Instrumente, Praxisbeispiele, 10. Auflage, Gabler Verlag Wiesbaden. Eine weitere Auswahl an Literatur wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Die Vorlesung wird auf Deutsch angeboten.

WP20 Kalkulation Medien

Prof. Dr. A. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP20
Titel	Kalkulation Medien / Multimedia Calculation
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Arbeitsorganisation in Agenturen und den Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung. Sie kennen durchschnittliche Stundensätze, können diese selbst ermitteln und kennen übliche Preisbildungsmechanismen.</p> <p>Für das Controlling kennen sie ausgewählte Software zum Management von Medienprojekten und können Zeitmanagementsoftware selbst einsetzen und kritisch reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eigenständig ein beispielhaftes multimediales Projekt kundengerecht zu planen (dieses Projekt wird im WP22 gestalterisch und technisch als Prototyp umgesetzt), ▪ das Beispielprojekt bzgl. des zeitlichen Aufwandes und bzgl. der Beschaffung von Bild- und Copyrightrechten zu kalkulieren und mit Meilensteinen zu strukturieren, ▪ ein kosten-, zeit- und arbeitsteilig strukturiertes Kundenangebot zu erstellen, ▪ das Angebot dem Kunden zu präsentieren, ▪ die Ergebnisse kritisch zu reflektieren und ▪ eine mitlaufende Kalkulation unter Nutzung eines Projektmanagementtools durchzuführen und
Voraussetzungen	Aufgrund eines gemeinsamen Projekts, kann dieses Modul nur in Verbindung mit dem Modul WP22 Webdesign belegt werden.
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Projektarbeit in Gruppen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Keine (da gekoppelt mit WP22)
Inhalte	<p>Struktur der Medienbranche</p> <p>Aufbau- und Ablauforganisation in einer Agentur</p> <p>Honorare und Stundensätze in der Medienbranche</p> <p>Methoden zur Ermittlung von Stundensätzen</p> <p>Angebotsphase in der Multimediaproduktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen Projektmanagement – Phasenmodelle ▪ Techniken zur Aufnahme von Kundenanforderung ▪ Methoden der Aufwandsabschätzung ▪ Methoden der Terminplanung ▪ Erstellen von Angeboten

	<p>Wettbewerbspräsentationen</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Rolle von Wettbewerbspräsentationen / Aufgaben Kunden und Agentur / kritische Reflektion der gängigen Praxis / Ethische Aspekte▪ Erfolgskriterien von Wettbewerbspräsentationen <p>Controlling von Multimediaprojekten</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen der Kalkulation (Angebots-, Auftrags-, Nachkalkulation)▪ Grundlagen der Leistungsrechnung (Zeiterfassung, Kostenstellen)▪ Einführung in Projektmanagementsoftware zur Planung und zum Controlling von Multimediaprojekten <p>Beschaffung von Copyrightrechten</p>
Literatur	<p>Dellinghausen, Christoph u.a.: dmmv-Kalkulationssystematik. Leitfaden zur Kalkulation von Multimedia-Projekten. München</p> <p>Vichr, Andreas; Lehmann, Thomas: Die Angebotsphase in der Multimediaproduktion. München</p> <p>Eine weitere Auswahl an Literatur wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.</p> <p>Eingesetzte Ausstattung im Labor:</p> <ul style="list-style-type: none">MS Project oder ähnliche ProjektmanagementsoftwareMite oder ähnliche Zeiterfassungssoftware

WP21 Betriebliches Rechnungswesen

Prof. Dr. A. König

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP21
Titel	Betriebliches Rechnungswesen / Financial Management and Accounting
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Externes Rechnungswesen: Die Studierenden sind in der Lage, einen kleinen Medienbetrieb buchhalterisch abzubilden und (als selbständiger Kleinunternehmer) die notwendigen Informationen für das Finanzamt bzw. (bei Bilanzpflicht) für den Steuerberater bereit zu stellen. Den Nutzwert von spezieller Buchhaltungssoftware kennen sie.</p> <p>Sie können Buchhaltungsauswertungen lesen und verstehen. Sie wissen welche Steuerarten für Unternehmer relevant sind.</p> <p>Internes Rechnungswesen: Die Studierenden wissen, wie das interne Rechnungswesen aufgebaut ist und welche Bedeutung es für eine erfolgreiche Unternehmensführung hat. Sie können Kostenstellen bilden und unter Berücksichtigung von Einzel- und Gemeinkosten Stundensätze für einzelne Kostenstellen rückwirkend ermitteln bzw. bei zukunftsgerichtet für geplante Investitionen planen. Beispielhaft erproben sie dieses für ein Druckunternehmen und für eine Agentur.</p> <p>Leistungsrechnung: Die Studierenden wissen, wie eine Leistungsrechnung aufgebaut werden kann und können wesentliche Kennzahlen, insb. den Beschäftigungs- und Nutzungsgrad ermitteln und beurteilen.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>System des betrieblichen Rechnungswesens</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe und Grundzüge ordnungsgemäßer Buchführung ▪ Internes und externes Rechnungswesen ▪ Organisation des betrieblichen Rechnungswesens <p>Finanzbuchhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inventur, Grundlagen Bilanzierung ▪ Umsatzsteuer, Umsatzsteuererklärung ▪ Einkommenssteuer, Einkommenssteuererklärung, Einnahme-Überschussrechnung, Bilanz und GuV ▪ Abschreibungen ▪ Kontenpläne ▪ Buchhaltungssoftware

	<p>Kostenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung (inkl. Platzkostenrechnung), Kostenträgerrechnung (Zuschlagskalkulation) ▪ Betriebsabrechnungsbogen, Blockumlageverfahren ▪ Grundideen der Deckungsbeitragsrechnung und Prozesskostenrechnung <p>Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitarten, Arbeitsvorgangsverzeichnis ▪ Leistungserfassung (Tageszettel, BDE) ▪ Auswertung der Leistungsdaten (B°, N°)
Literatur	<p>Beste, Johannes; Han, Hans; Wolf, Thomas: Rechnungswesen für Medienberufe : Kosten- und Leistungsrechnung/Controlling</p> <p>Deitermann, Manfred; Schmolke, Siegfried; Rückwart, Wolf-Dieter: Industrielles Rechnungswesen - IKR : Finanzbuchhaltung, Analyse und Kritik des Jahresabschlusses, Kosten- und Leistungsrechnung : Einführung und Praxis</p> <p>König, Anne: Betriebliches Rechnungswesen. Online-Studienmodul der Beuth Hochschule für Technik Berlin.</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.</p> <p>Eingesetzte Spezialsoftware in den Laboren:</p> <p>Externes Rechnungswesen: Lexware oder ähnliche Buchhaltungssoftware für Kleinunternehmen</p>

WP22 Webdesign

Prof. P. Schaudin

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP22
Titel	Webdesign / Web Design
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage ein Webdesign-Projekt zu planen, zu gestalten und prototypisch umzusetzen. Sie lernen grundlegende Konzepte, Gestaltungsregeln und Designtechniken im Bereich Webdesign kennen.</p> <p>Wichtige Programmiersprachen und Werkzeuge zur Planung und Erstellung von Webanwendungen sind ihnen vertraut. Die Studierenden können mit ihren erworbenen Technologie-Kenntnissen technisch hochwertige, visuell attraktive und benutzerfreundliche Webanwendungen gestalten. Auf dieser Basis können sie benutzerfreundliche und zielgruppengerechte Webapplikationen – von der Microsite über Websites bis hin zu prototypischen Portalentwicklungen – konzipieren und eigenständig technisch wie gestalterisch realisieren.</p> <p>Die multimediale, prototypische Umsetzung einer thematischen Website steht dabei im Mittelpunkt der selbständigen Übungen. Multimediale Interaktionsformen und moderne Informationsplattformen können von den Studierenden medienoptimal, benutzerzentriert, ästhetisch ansprechend, technisch performant in allen Phasen umgesetzt werden.</p>
Voraussetzungen	Aufgrund eines gemeinsamen Projekts, kann dieses Modul nur in Verbindung mit dem Modul WP20 Kalkulation Medien belegt werden.
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Übung: 100%
Anerkannte Module	Keine (da gekoppelt mit WP20)
Inhalte	<p>Planung, Konzeption, Gestaltung und Umsetzung einer prototypischen, thematischen Website</p> <p>Grundlagen Information Design, Interaction Design, Interface Design</p> <p>Projektplanung und Projektmanagement</p> <p>Informationsarchitektur und Navigationskonzept</p> <p>Wireframes</p> <p>Webdesign/Screendesign</p> <p>(user centered) Prototyping</p> <p>Aufbau HTML-Prototyp</p> <p>Usability (inkl. Barrierefreiheit) & Testing</p> <p>Übung/Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung eines Websiteprojekts
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

WP23 Mobile Media

Prof. P. Schaudin

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP23
Titel	Mobile Media / Mobile Media
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden lernen den praxisorientierten Umgang bei der Erstellung von Interfaces für mobile Medien kennen.</p> <p>Das Modul fördert das kreative, methodische, technische und instrumentelle Verständnis für die Gestaltung mobiler Anwendungen für Geräte mit kleiner Screengröße, z.B. Smartphones, Tablets. Im Fokus steht die praxisnahe Gestaltung von Screen- und Interface-Designanwendungen für Small Screens bzw. für mobile Touchscreen-Applikationen.</p> <p>Durch eine projektorientierten Arbeitsweise werden die Studierenden an praxisübliche Designprozesse herangeführt und erwerben spezielle konzeptionelle Kompetenzen, kreative Techniken und gestalterische Erfahrungen im stark wachsenden Mobile-Markt. Die Studierenden können mobile Applikationen selbstständig planen, entwickeln, gestalten und medienoptimal sowie zielorientiert realisieren.</p> <p>Anhand einer konkreten, praxisorientierten Themenstellung entwickeln die Studierenden prototypisch und projektbezogen Interfaces für mobile Applikationen bzw. mobile Endgeräte.</p>
Voraussetzungen	Empfehlungen: WP09 Digitales Design
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Übung Projektarbeit
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Übung: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Grundlagen Interfacedesign für Small-Screen-Anwendungen</p> <p>Technologien mobiler Anwendungen (iOS, Android etc.)</p> <p>Planung und Konzeption mobiler Applikationen</p> <p>Informationsarchitektur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Struktur ▪ Navigation ▪ Benutzerführung <p>Layout / Komposition</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wireframes ▪ Kompositionsregeln ▪ Medienadäquanz der Gestaltung <p>Digitaler Entwurf und Visualisierung mobiler Interfaces</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundelemente des mobilen Interfaces ▪ Farbe digital

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abstraktion & Information Design ▪ Icons und Symbole <p>Interaktionsdesign</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden ▪ Feedback ▪ Sensoren ▪ Gestensteuerung ▪ Besonderheiten bei mobilen Applikationen <p>Mobiler Content</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung statischer, dynamischer, multimedialer und interaktiver Inhalte für mobile Applikationen <p>Information Design, Interaktionsdesign und GUI mobiler Applikationen</p> <p>Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeption und Entwicklung einer mobilen Applikation
Literatur	<p>Carola Zwick, Burkhard Schmitz, Kerstin Kühl: Designing for Small Screens, Ava Acedemia</p> <p>Alan Cooper, Robert Reimann, David Cronin: About Face 3: The Essentials of Interaction Design, John Wiley & Sons</p> <p>Eine weitere Auswahl an Literatur wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

WP24 Datenmanagement und -integration

Prof. Dr. R.Görlich

Die aktuellen Inhalte werden nachgereicht

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP24
Titel	Datenmanagement und -integration / Management and Integration of Data
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können medienneutrale Datenhaltung organisieren, sie kennen die Vorteile von XML und Strukturkonzepten, sie haben tiefere Kenntnisse in den mit XML zusammenhängenden weiteren Standards.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: 100% Übung: mit/ohne Erfolg
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Netzwerke • Lasten- und Pflichtenheft • Dokumente und Daten <ul style="list-style-type: none"> ○ Strukturelle Grundkonzepte ○ Dokument-Typ-Definitionen ○ Medienneutrale Datenhaltung • XML <ul style="list-style-type: none"> ○ XML-Standards und -Anwendungen ○ Transformationen in verschiedene Medienkanäle: Print, Web und E-Book • Verwaltung von Daten <ul style="list-style-type: none"> ○ Ein bis zwei Beispiele – z. B. SAP-Schnittstellen Papierlieferant, XML/JDF-Schnittstellen
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

WP25 Audiovisuelle Technik

Prof. P. Schaudin

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP25
Titel	Audiovisuelle Technik / Audio-Visual Technology
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die aktuellen Grundlagen audiovisueller Technik. Sie lernen relevante Techniken für Produktionen im Bereich audiovisueller Medien kennen.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die komplexen Abläufe bzw. Phasen der Film- und Videoproduktion. Sie sind in der Lage, eigene (Post)-Produktionspläne für Video-, Film- oder TV-Produktionen zu erstellen und können audiovisuelle Bewegtbildkompositionen gestalten. Theoretische Grundlagen, produktionsbezogene Kenntnisse und wichtige Gestaltungsaspekte der Bewegtbildkomposition werden durch praktische Übungen in Teamarbeit ergänzt.</p> <p>Mit diesen theoretischen, technologischen, projektbezogenen und gestalterischen Grundlagen können die Studierenden multimediale Audio- und Videoprojekte selbständig planen, gestalten und qualitativ hochwertig umsetzen.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Übung Projekt
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Übung: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Bewegtbilderzeugung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen Produktion und Postproduktion ▪ Grundlagen der Videotechnik (analog und digital) ▪ TV-Standards ▪ Grundlagen Audio (u.a. Sound-Digitalisierung, Soundbearbeitung) ▪ Broadcasting Graphics ▪ Digitale Videosignalformate ▪ DVD-Grundlagen ▪ Formate (Ausgabe) <p>Konzeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Exposé ▪ Treatment ▪ Drehbuch ▪ Storyboard <p>Bewegtbildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildformate ▪ Grundlagen digitales Compositing ▪ Digital Editing ▪ Kameraposition, Kameraperspektiven

	<ul style="list-style-type: none">▪ Bildschärfe Videoschnitt <ul style="list-style-type: none">▪ Videoschnittgestaltung▪ Nonlinearer Filmschnitt▪ Linearer Videoschnitt▪ Roh- und Feinschnitt▪ Farbanpassungen▪ Import von Grafiken▪ Video (u.a. Video-Digitalisierung, Video-Bearbeitung inkl. Schnitttechniken, visuelle Effekte und Motion Graphics; Video-Ausgabe, Video-Plattformen) Übung/Projekt: <ul style="list-style-type: none">▪ Vertiefende Aufgaben zur visuellen Gestaltung von audiovisuellen Medienanwendungen und Bewegtbildkompositionen.
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten. Empfehlungen: Teilnahme am Workshop Video & DVD Grundkenntnisse in After Effects und Premiere/Final Cut Pro oder die Bereitschaft sich diese anzueignen.

WP26 Fotografie

Prof. A. Umstätter

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP26
Titel	Fotografie / Photography
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS SU + 2 SWS Ü)
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden lernen den bewussten, kreativen Umgang mit bildgestalterischen Mitteln und das eigenständige Umsetzen von Praxisprojekten mit den Mitteln der Fotografie.
Voraussetzungen	Empfehlung: B05 Grafik-Design I
Niveaustufe	3. oder 4. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Projektarbeit
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	SU: mit/ohne Erfolg Übung: 100% (Übungen: 75% + Hausaufgaben: 25%)
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Projektrecherche im Kontext heutiger und historischer Positionen von stilbildenden Fotografen in der bildnerischen Gestaltung Erlernen der technischen Kompetenzen Probeshooting, Verbesserung, Umsetzung Fotografische Komposition mit digitalen Mitteln Präsentation, Ausstellung und Veröffentlichung in unterschiedlichen Medien
Literatur	John Hedgecoe; Einfach Fotografieren, Verlag Dorling Kindersley John Ingledew; Photography Jost J. Marchesi; digital Photokollegium 1 und 2, Verlag Photographie Michael Freeman; Der fotografische Blick: Bildkomposition und Gestaltung Thomas Born, Anna Elisa Heine; Bildgestaltung im Medienkontext Peter Jenny; Bildkonzepte, Verlag Herman Schmidt Mainz
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten Das Modul wird in geblockter Form durchgeführt.

WP27 Konzeption und Planung Druck

Prof. Dr. H. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP27
Titel	Konzeption und Planung Druck / Conception of Printing Products
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Komplexe Anwendung des in den vorhergehenden Semestern erworbenen Wissens. Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ nach der Ideenfindung ein kleines Team zu führen ▪ die Kosten zu kalkulieren und die Bestellungen auszulösen ▪ eine Nachkalkulation der Kosten durchzuführen ▪ Kooperation mit Industriepartnern herstellen und zum Erfolg führen <p>Außerdem werden integriert die technischen Kompetenzen im Modul WP28 vermittelt.</p>
Voraussetzungen	Gleichzeitige Belegung mit Modul WP28 Projekt Produkterstellung
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Projektarbeit
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Übung: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Ideenfindung Konzeption Materialauswahl Auswahl des Druckverfahrens Kalkulation Bildbearbeitung Textbearbeitung Druckformenherstellung Druck Weiterverarbeitung Nachkalkulation</p>
Literatur	<p>Je nach gewähltem Projekt/Produkt. Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

WP28 Projekt Produkterstellung

Prof. Dr. H. Peschke

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP28
Titel	Projekt Produkterstellung / Project Print Product
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Komplexe Anwendung des in den vorhergehenden Semestern erworbenen Wissens. Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eigenständig ein Druckprodukt zu konzipieren und realisieren ▪ das Material und die Technologie auszuwählen ▪ die Arbeiten in der Druckvorstufe, dem Druck und der Weiterverarbeitung zu koordinieren bzw. bei der Qualitätskontrolle mitzuwirken <p>Außerdem werden integriert die Planungskompetenzen im Modul WP27 vermittelt.</p>
Voraussetzungen	<p>Gleichzeitige Belegung mit Modul WP27 Konzeption und Planung Druck</p> <p>Empfehlung: WP03 Werkstoffkunde und Messtechnik WP04 Weiterverarbeitung WP16 Druckverfahrenstechnik</p>
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Projektarbeit in Gruppen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Übung: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Ideenfindung Konzeption Materialauswahl Auswahl des Druckverfahrens Kalkulation Bildbearbeitung Textbearbeitung Druckformenherstellung Druck Weiterverarbeitung Nachkalkulation
Literatur	<p>Je nach gewähltem Projekt/Produkt.</p> <p>Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

WP29 Konzeption und Planung Medien

Prof. P. Schaudin

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP29
Titel	Konzeption und Planung Medien / Conception of Media Products
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die interdisziplinäre, lösungsorientierte Kompetenz im Bereich Konzeption bietet den Studierenden eine Grundlage um komplexe und multimediale Problemstellungen medienoptimal, nutzerzentriert und marktorientiert zu bewältigen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das in den vorhergehenden Semestern erworbene Wissen zur Produktion von digitalen Medien in komplexen, interdisziplinären Zusammenhängen zu analysieren, zu konzipieren und anzuwenden. Sie können eigenständig Medienprojekte planen, konzipieren, kommunizieren und im Team umsetzen. Die Studierenden legen selbständig Projektphasen fest, priorisieren diese und entwerfen Grob- und Feinkonzepte für die Umsetzung eines selbstgewählten Medienprojekts. Die thematische, problemlösende Konzeption multimedialer Aufgaben im Bereich interaktiver Anwendungen steht dabei im Vordergrund.</p>
Voraussetzungen	Gleichzeitige Belegung mit Modul WP30 Projekt Medien
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht mit integrierter Gruppenarbeit Projektarbeit
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Übung: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Unterteilung Planungs- und Projektphasen</p> <p>Recherche</p> <p>Analyse</p> <p>Briefing</p> <p>Ideenfindung</p> <p>Konzeption</p> <p>Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektbeschreibung ▪ Grundlagen Projektmanagement (wichtige PM-Tools, Aspekte etc.) ▪ Budgetplanung/Kalkulation (Angebote, Kooperationen etc.) ▪ Teamplanung ▪ Zeitplanung (timeline, milestones etc.) ▪ Rechtsfragen (u.a. Copyright/Urheberrecht, usw.) <p>Konzeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grobkonzept <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konkurrenzanalyse und Recherche zum Unternehmen, zur Branche, zum Markt, zu Zielgruppen usw. ▪ Ziele definieren (Kommunikationsziele, Zielgruppenansprache etc.) ▪ Funktionen festlegen

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ideenfindung ▪ Medienarten definieren ▪ Techniken/Technologien festlegen ▪ Feinkonzept <ul style="list-style-type: none"> ▪ weitere Ausarbeitung der Ideenkonzepte <p>Informationsarchitektur und -struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verknüpfung, Navigation und Benutzerführung, ▪ Strukturierung von komplexen, verzweigten und teilweise rückgekoppelten Prozessen ▪ Methoden zur Planung komplexer, interaktiver Anwendungen <p>Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeption und Planung eines anspruchsvollen Medienprojektes
Literatur	<p>Konzeption und Dokumentation erfolgreicher Webprojekte, Dan M. Brown</p> <p>Website-Konzeption: Erfolgreiche Websites planen, umsetzen und betreiben, Jens Jacobsen</p> <p>Eine weitere Auswahl an Literatur wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

WP30 Projekt Medien

Prof. P. Schaudin

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WP30
Titel	Projekt Medien / Project Media
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Integrierte Anwendung des in den vorhergehenden Semestern erworbenen interdisziplinären und multimedialen Wissens. Die Studierenden setzen die vorangegangene Konzeption und Planung eines komplexen Medienprojekts eigenständig um. Anhand einer konkreten Themenstellung, die das Semester wie ein roter Faden durchzieht, werden phasenweise wichtige Aspekte der Projektumsetzung bzw. der Medienproduktion in interaktiven Medien erlernt.</p> <p>Durch die projektorientierte Arbeits- und Vorgehensweise im Team können sie praxisrelevante Prozesse einüben. Mittels verschiedener Lernetappen mit unterschiedlichem Fokus werden schrittweise komplexe Gestaltungsaufgaben intensiv erprobt und konkrete Projektanforderungen interaktiver Anwendungen werden zielorientiert fokussiert. Ziel des Moduls ist die Entwicklung einer modernen, interaktiven Anwendung, die ein komplexes Thema mit visuellen Mitteln hochwertig realisiert. Die Studierenden können so ein Medienprojekt visuell attraktiv gestalten, an die Erfordernisse von Branche, Markt und Zielgruppe anpassen und nutzerzentriert sowie marktorientiert selbständig umsetzen.</p>
Voraussetzungen	<p>Gleichzeitige Belegung mit Modul WP29 Konzeption und Planung Medien</p> <p>Empfehlung: WP09 Digitales Design WP10 Animationstechnik</p>
Niveaustufe	6. Studienplansemester
Lernform	Projektarbeit in Gruppen
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Die Prüfungsmodalitäten werden von den Lehrenden innerhalb der Belegzeit nachvollziehbar / schriftlich mitgeteilt.
Ermittlung der Modulnote	Übung: 100%
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Ausarbeitung und Umsetzung des Konzepts (unter Berücksichtigung von Projektplanung, Konzeption und Produktionsphasen)</p> <p>Umsetzung digitales, interaktives Projekt</p> <p>Gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ unter Berücksichtigung von Layout / Komposition, Gestaltungsraster/Wireframes, Formate, Medienadäquanz usw. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ unter Berücksichtigung von Konzept, Projektplanung, Markt- und Zielgruppenanalyse usw. <p>Präsentation</p> <p>Dokumentation</p> <p>Weitere wichtige Aspekte dabei sind vor allem auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsarchitektur und Informationsvisualisierung (unter Berücksichtigung von Verknüpfung, Navigation, Benutzerführung, Methoden

	<p>zur Planung, Strukturierung und Visualisierung von Prozessen)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Digitaler Entwurf (unter Berücksichtigung von grafische Grundbausteine, Bildwelten, Farbkonzepte, Abstraktion und Visualisierung)▪ Digitaler Content (unter Berücksichtigung von Erstellung und Aufbereitung statischer, dynamischer und interaktiver Inhalte etc.)▪ Animation (unter Berücksichtigung von Dramaturgie, Timing, Storyboard, Steuerung und Integration von Sound, Video, etc.)▪ Interaktionsdesign (unter Berücksichtigung von Interaktionsdesign-Methoden, linear vs. nonlinear, Orientierung, Ergonomie und Usability) <p>Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Umsetzung eines komplexen Medienprojekts
Literatur	Wird von der Lehrkraft zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

WS1

Layout und Grafik: InDesign

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WS1
Titel	Workshop Orientierung, Layout & Grafik (InDesign) / Workshop Orientation, Layout & Graphic (InDesign)
Credits	Keine
Präsenzzeit	Wird von den Master-Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Innerhalb des Workshops werden die grundlegenden Funktionen des Layout- und Satzprogramms InDesign vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage die Arbeitsoberfläche einzusetzen und anzupassen, neue Dokumente einzurichten und Texte zu platzieren und zu formatieren. Des Weiteren wird die Anwendung von Farbfeldern, das Erstellen von Objekten, die Erstellung von Mustervorlagen, sowie das Verpacken fertiger Dateien behandelt. Theoretisches Grundlagenwissen wird vermittelt und durch praktische Übungen vertieft.
Voraussetzungen	Keine Dieser Workshop dient als Vorbereitung für folgende Module: B04 Druckvorstufe B05 Grafik-Design I B09 Grafik-Design II
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Übung/Workshop
Status	Freiwillig, je nach Vorkenntnissen
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Keine
Ermittlung der Modulnote	Keine
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	<p>Einführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Benutzeroberfläche ▪ Dokument einrichten/Seiten anlegen ▪ Definieren von Dokumentvorgaben <p>Schrift und Text:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Text platzieren und bearbeiten ▪ Text-/ Absatzformatierung ▪ Silbentrennung, Umbruchoptionen, Tabulatoren <p>Farbe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Farbe, Farbflächen und Konturen anwenden ▪ Farb-/Verlaufsfelder anlegen <p>Objekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ankerpunkte und Pfade anlegen und bearbeiten ▪ Pfade und Text ▪ Objekte transformieren, duplizieren, anordnen und ausrichten ▪ Verknüpfte Formen/Pathfinder <p>Bilder:</p>

	<ul style="list-style-type: none">▪ Importieren von Bildern▪ Platzierte Rahmen▪ Konturenführung▪ Effekte Speichern, Exportieren und Prüfen: <ul style="list-style-type: none">▪ Prüfen, Speichern, Verpacken und Exportieren einer Datei▪ PDF-Vorgaben▪ Preflight
Literatur	Bücher: Adobe Classroom in a Book InDesign, Das offizielle Trainingsbuch von Adobe Systems; Addison-Wesley Verlag Adobe InDesign CS5.5 Das umfassende Handbuch (Galileo Design) Online: http://www.adobe.com/de/communities/ Adobe TV (deutsch) http://tv.adobe.com/de/show/lerne-indesign-cs5/
Weitere Hinweise	Dieser Workshop wird auf Deutsch angeboten. Die Übungen finden im Labor für PrePress & Publishing statt. Eingesetzte Ausstattung im Labor Produktionsumgebung Apple Macintosh Adobe InDesign

WS2 Layout und Grafik: Illustrator

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WS2
Titel	Workshop Orientierung, Layout & Grafik (Illustrator) / Workshop Orientation, Layout & Graphic (Illustrator)
Credits	Keine
Präsenzzeit	Wird von den Master-Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Innerhalb des Workshops werden Ihnen Grundsätzliche Funktionen des vektorbasierten Grafik- und Zeichenprogramms Adobe Illustrator vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage die Arbeitsoberfläche einzusetzen und anzupassen, neue Dokumente einzurichten und einfache Vektorzeichnungen zu erstellen.
Voraussetzungen	Keine Dieser Workshop dient als Vorbereitung für folgende Module: B05 Grafik-Design I B09 Grafik-Design II
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Übung/Workshop
Status	Freiwillig, je nach Vorkenntnissen
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Keine
Ermittlung der Modulnote	Keine
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	<p>Einführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Benutzeroberfläche ▪ Zeichnungsfläche und Dokumente einrichten ▪ Werkzeuge und Befehle ▪ Paletten <p>Einfaches Zeichnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen und Bearbeiten von einfachen geometrischen Objekten ▪ Objekteigenschaften (Füll- und Rahmenfarbe, Effekte) ▪ Objektform ändern ▪ Objekte anordnen und kombinieren <p>Erstellen von Vektor-Objekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktion und Einsatz des Zeichenstift- bzw. Pfadwerkzeuges ▪ Vektor-Objekte zeichnen ▪ Nachzeichnen von Grafiken ▪ Interaktives Malen <p>Text und Bild:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Text platzieren ▪ Einfache Formatierungsmöglichkeiten ▪ Bilder platzieren ▪ Kombination von Text und Bild <p>Speichern und Ausgabe:</p>

	<ul style="list-style-type: none">▪ Gängige Ausgabeformate▪ Druckausgabe▪ PDF-Vorgaben
Literatur	<p>Bücher:</p> <p>Adobe Illustrator CS5: Das umfassende Handbuch; Galileo Design Adobe Illustrator CS5: Der professionelle Einstieg; Galileo Design Adobe Illustrator CS5: Classroom in a Book: Das offizielle Trainingsbuch von Adobe Systems Adobe Creative Team</p> <p>Online:</p> <p>http://tv.adobe.com/de/show/lerne-illustrator-cs5/</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieser Workshop wird auf Deutsch angeboten.</p> <p>Der Workshop findet im Labor für PrePress & Publishing statt.</p> <p>Eingesetzte Ausstattung im Labor:</p> <p>Produktionsumgebung Apple Macintosh Adobe Illustrator</p>

WS3 Bildbearbeitung: Photoshop

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WS3
Titel	Workshop Bildbearbeitungsprogramm (Adobe Photoshop) / Workshop Digital Imaging (Adobe Photoshop)
Credits	Keine
Präsenzzeit	Wird von den Master-Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Lerngebiet	Fachübergreifende Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundfunktionen von Adobe Photoshop und können diese selbstständig anwenden. Sie sind mit der grafischen Oberfläche des Programms vertraut und kennen die Anwendungsbereiche der verschiedenen Werkzeuge. Ebenentechniken können sicher angewandt und Füll- und Einstellungsebenen erstellt werden. Im Umgang mit den Auswahlwerkzeugen kennen sie deren Vor- und Nachteile, können Auswahlen erstellen, bearbeiten und speichern.
Voraussetzungen	Keine Dieser Workshop dient als Vorbereitung für folgende Module: B09 Grafik-Design II B11 Bildbearbeitung
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Übung/Workshop
Status	Freiwillig, je nach Vorkenntnissen
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Keine
Ermittlung der Modulnote	Keine
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	<p>Einführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Benutzeroberfläche ▪ Ansichten Protokoll ▪ Grundlagen der Bildbearbeitung ▪ Pixel vs. Vektor ▪ Grundlagen Farbmodi ▪ Bildauflösung ▪ Dateiformate und Speicheroptionen <p>Ebenentechnologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen Ebenen ▪ Füll- und Einstellungsebenen <p>Bild- und Farbkorrektur:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tonwertkorrektur ▪ Gradationskurven ▪ Farbton & Sättigung <p>Bildbereiche auswählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswahltechniken ▪ Erweiterte Auswahlfunktionen ▪ (Alphakanäle / Masken) <p>Retusche:</p>

	<ul style="list-style-type: none">▪ Retuschewerkzeuge▪ Bildmanipulation▪ Scharf- und Weichzeichnen Bildmanipulation: <ul style="list-style-type: none">▪ Spiegeln▪ Verzerren▪ Rotieren
Literatur	<p>Bücher:</p> <p>Adobe Photoshop: Classroom in a Book; Das offizielle Trainingsbuch von Adobe Systems; Addison-Wesley Verlag</p> <p>Adobe Photoshop CS5: Schritt für Schritt zum perfekten Bild. Galileo Design</p> <p>Photoshop CS5: Für die tägliche Praxis. Addison-Wesley Verlag.</p> <p>Online:</p> <p>Verwenden von Photoshop CS5</p> <p>http://help.adobe.com/de_DE/photoshop/cs/using/index.html</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.</p> <p>Die Übungen finden im Labor für PrePress & Publishing statt.</p> <p>Eingesetzte Ausstattung im Labor</p> <p>Produktionsumgebung Apple Macintosh</p> <p>Bildbearbeitungsprogramm Adobe Photoshop</p>

WS4 Video und DVD: Premerie, FinalCut

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WS4
Titel	Workshop Video & DVD / Workshop Video & DVD
Credits	Keine
Präsenzzeit	Wird von den Master-Studierenden zu Beginn des Semester bekannt geben
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden lernen innerhalb des Workshops die Grundlagen der Videobearbeitung und -komprimierung kennen. Die Studierenden erhalten ferner einen Einblick in die DVD-Erstellung und Anwendung von Postproduktion- und Animationstechniken. Das theoretische Grundlagenwissen wird durch praktische Übungen vertieft.
Voraussetzungen	Keine Dieser Workshop dient als Vorbereitung für folgende Module: WP10 Animationstechnik WP25 Audiovisuelle Technik
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Übung/Workshop
Status	Freiwillig, je nach Vorkenntnissen
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Keine
Ermittlung der Modulnote	Keine
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	<p>Einführung in die Software Adobe After Effects</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereiten von Filmprojekten ▪ Verwalten von Rohmaterial ▪ Anwendung von Postproduction- und Animationstechniken ▪ Videokomprimierung für unterschiedliche Medien ▪ Bearbeiten von Titeln ▪ Anwenden von Masken und Effekten ▪ After Effects im Workflow mit anderen Programmen ▪ 3D in After Effects <p>Video und DVD – Adobe Premiere und eine DVD-Authoring Software.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übersicht über das Schnittprogramm und die Benutzeroberfläche ▪ Videokomprimierung und -normen für unterschiedliche Medien, Codecs ▪ Arbeiten mit Projekten ▪ Aufnehmen und Importieren von Originalclips, Videobearbeitung ▪ Reihenfolge der Schnitte in der Arbeitsoberfläche - Grobschnitt ▪ Schneiden und Trimmen der Assets-Feinschnitt ▪ Videosequenzen und Überblendungen handhaben ▪ Verwenden von Effekten und Bewegungsanimationen ▪ Durchführen von Bildkorrekturen ▪ Verwenden von Adobe Title Designer ▪ Ausgabe/Exportieren von digitalen Video (DVD) ▪ Produktion des fertigen Videos

Literatur	<p>Bücher:</p> <p>Adobe Premiere Pro CS5: Schritt für Schritt zum perfekten Film, Galileo Design</p> <p>Adobe Premiere Pro CS5 Classroom in a Book von Adobe Creative Team von Adobe Press</p> <p>Adobe After Effects CS5: Das Praxisbuch zum Lernen und Nachschlagen, Galileo Design</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.</p> <p>Die Übungen finden im Labor für PrePress & Publishing statt.</p> <p>Eingesetzte Ausstattung im Labor</p> <p>Produktionsumgebung Apple Macintosh</p>

WS5 Scripting/Flash

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WS5
Titel	Workshop Adobe Flash und ActionScript / Workshop Adobe Flash und ActionScript
Credits	Keine
Präsenzzeit	Wird von den Master-Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden lernen in diesem Workshop die grundlegenden Funktionen Von Adobe Flash kennen. Sie können die Benutzeroberfläche, Zeichenwerkzeuge und Basis-Aktionen sicher bedienen und sind mit den Möglichkeiten wie Audio-Streaming und Video-Integration vertraut.</p> <p>Neben den Grundlagen zu Flash erhalten die Studierenden einen Einstieg in die Programmiersprache ActionScript. Sie sind in der Lage, Funktionen zur Erstellung von Animationen und Filtereffekten mit ActionScript zu programmieren, dynamische Navigationen in eigenen Projekten zu erstellen, Sound, Video und Bitmaps einzubinden und externe Daten ein- und auszulesen.</p>
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Workshop
Status	freiwillig, je nach Vorkenntnissen Dieser Workshop dient als Vorbereitung für folgende Module: WP10 Animationstechnik WP11 Scripting WP25 Audiovisuelle Technik
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Keine
Ermittlung der Modulnote	Keine
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	<p>Flash</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Benutzeroberfläche ▪ Handhabung der Zeichenwerkzeuge ▪ Grundlegende Konzepte (Objekte/Symbole/Instanzen) ▪ Bewegungs- und Form-Tweening)/Motion Tweening ▪ Arbeit mit Bewegungsführung ▪ Export und Optimierung ▪ Verwendung von Masken ▪ Import von Bitmap-Grafiken ▪ Sound-/Videoeinbindung ▪ Steuerung von Filmsequenzen ▪ Arbeiten mit Textfeldern ▪ Export und Optimierung <p>ActionScript</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstieg in die Programmierung ▪ Event-Modell ▪ Bühnenaufbau und Tiefensortierung ▪ Zeitleistensteuerung

	<ul style="list-style-type: none">▪ Zuladen von Bildern und swf-Dateien▪ Videos einbinden und steuern▪ Erstellung von dynamischen Navigationen
Literatur	<p>Bücher:</p> <p>Adobe Flash CS5: Das umfassende Handbuch, Galileo Design</p> <p>Einstieg in Adobe Flash CS5: Schritt für Schritt zum ersten Flash-Film, Galileo Design</p> <p>Das Praxisbuch ActionScript 3: Aktuell zu Adobe Flash CS5, Galileo Design</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieser Workshop wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.</p> <p>Der Workshop findet im Labor für PrePress & Publishing statt.</p> <p>Eingesetzte Ausstattung im Labor:</p> <p>Produktionsumgebung Apple Macintosh</p>

WS6 Wissenschaftliches Arbeiten

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	WS6
Titel	Workshop Wissenschaftliches Arbeiten / Workshop Scientific Methods
Credits	Keine
Präsenzzeit	Wird von den Master-Studierenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die prinzipielle Vorgehensweise im Forschungsprozess, können quantitative und qualitative Forschungsansätze unterscheiden. Sie erhalten einen Überblick zu grundlegenden Methoden zur wissenschaftlich fundierten Informationsbeschaffung und -beurteilung.</p> <p>Die Phasen der Ideenfindung und Themenstrukturierung werden durch praktische Beispiele vertieft. Grundlagen der Arbeit mit Quellen und ihre Zitationsregeln sind bekannt.</p> <p>Im Rahmen des Workshops wird eine beispielhafte wissenschaftliche Arbeit mithilfe des Programms Adobe InDesign erstellt.</p>
Voraussetzungen	Empfehlung: WS1 Workshop Orientierung, Layout & Grafik (InDesign)
Niveaustufe	4. Studienplansemester
Lernform	Workshop Übung
Status	Freiwillig, je nach Vorkenntnissen
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Prüfungsform	Keine
Ermittlung der Modulnote	Keine
Anerkannte Module	Keine
Inhalte	<p>Forschungsmethoden an Beispielen aus der Druck- und Medientechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Quantitative Forschung ▪ Qualitative Forschung <p>Themenfindung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kriterien ▪ Kreativitätstechniken ▪ Formalitäten etc. <p>Strukturierung einer Forschungsarbeit mit Schwerpunkt Abschlussarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung der gängigsten Zitationstechniken ▪ Regeln beim Umgang mit Quellen <p>Arbeiten mit Adobe InDesign:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung eines Masterdokuments mit Zeichen- und Absatzformaten, automatischer Paginierung ▪ Generierung automatischer Listen (Inhalts-, Literatur-, Abbildungs- und Tabellenverzeichnissen) ▪ Zusammenfassung von Einzeldokumenten in einem Gesamtdokument mithilfe der Buchfunktion ▪ Korrekte Medienausgabe
Literatur	<p>Anne König und Helmut Peschke: Hinweise zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Druck- und Medientechnik der Beuth Hochschule für Technik Berlin.</p> <p>Eine weitere Auswahl an Literatur wird jeweils zu Beginn des Workshops bekannt gegeben.</p>
Weitere Hinweise	Dieser Workshop wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.